

Matthias Becker

# Ehe, Familie und Agamie

2. Auflage



---

**Mohr Siebeck**

*Matthias Becker*

Ehe, Familie und Agamie

2. Auflage





Matthias Becker

# Ehe, Familie und Agamie

Die Begründung von Lebensformen  
angesichts gesellschaftlicher Pluralität  
im Neuen Testament und heute

2., durchgesehene und ergänzte Auflage

Mohr Siebeck

MATTHIAS BECKER, geboren 1982; 2011 Promotion (Griechische Philologie); 2011–20 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Universitäten Tübingen und Göttingen; 2017 Promotion (Ev. Theologie); 2019 Habilitation; seit 2020 Professor für Neutestamentliche Theologie an der Universität Heidelberg.  
orcid.org/0000-0001-6988-5781

ISBN 978-3-16-164596-9 / eISBN 978-3-16-164597-6

DOI 10.1628/978-3-16-164597-6

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2025 Mohr Siebeck Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Laupp und Göbel aus der Minion gesetzt.

Gedruckt auf alterungsbeständiges Papier.

Mohr Siebeck GmbH & Co.KG, Wilhelmstr. 18, 72074 Tübingen  
info@mohrsiebeck.com, www.mohrsiebeck.com

Printed in Germany.

## Vorwort zur 2. Auflage

Es erfüllt mich mit Freude, dass bereits nach kurzer Zeit – binnen Jahresfrist – eine Neuauflage notwendig geworden ist. Für vielfältige Reaktionen bin ich sehr dankbar! Ein besonderer Dank gilt all jenen Kollegen, Studierenden, Pastoren sowie kirchlich engagierten Menschen unterschiedlicher Konfessionen aus dem In- und Ausland, die mich seit der Erstveröffentlichung kontaktiert haben, um positives Feedback mitzuteilen.

Für die zweite Auflage wurde der Text durchgesehen und an vielen Stellen geringfügig überarbeitet und ergänzt, v. a. um antike Quellenbelege. Auch weitere Forschungsliteratur wurde eingearbeitet, wenngleich abermals betont werden muss, dass aufgrund des Publikationsformats eine eingehende Auseinandersetzung mit Sekundärliteratur nicht stattfinden kann. Auf die Anfragen einiger Leser hin, welche den Themenkomplex der Schriftbindung und Hermeneutik betreffen, habe ich in Kapitel III einen kurzen Unterabschnitt hinzugefügt (III.3). Eine ausführlichere Darstellung ist im Sommer 2024 in der Zeitschrift *Theologische Beiträge* erschienen.<sup>1</sup> Frau stud. theol. Hannah Eckhardt danke ich herzlich für die Aktualisierung der Register.

Heidelberg, im Januar 2025

Matthias Becker

---

<sup>1</sup> BECKER, Zeugnis und Medium.



## Vorwort

I was with book,  
as a woman is with child.  
C. S. Lewis, *Till We Have Faces*

Die Idee, dieses Buch zu schreiben, wurde nach einem Vortrag geboren, den ich am 7. Oktober 2022 in der Sektion „Mythos und Religion“ des VII. Internationalen Kongresses der *Gesellschaft für antike Philosophie* (GANPH) an der Philipps-Universität Marburg halten durfte. Angeregt durch das Thema der Konferenz – „Begründen und Erklären im antiken Denken“ – konzentrierte ich meine Überlegungen auf die Frage, welche Begründungen neutestamentliche Autoren vorbringen, wenn sie sich zu ehe- und familienethischen Belangen äußern. Der Titel meines Vortrags im herbstlichen Marburg lautete: „Religiös, profan, philosophisch? Zur Variationsbreite familienethischer Begründungsrekurse im Neuen Testament“. Als es an die Ausarbeitung des Gesagten ging, wurde mir rasch bewusst, dass mehr Raum benötigt werden würde, um das breite Spektrum der Begründungen angemessen behandeln zu können. Dabei konnte ich an philologische und theologische Beobachtungen anknüpfen, die ich einerseits am 27. November 2019 in meiner Antrittsvorlesung als Privatdozent an der Universität Göttingen („Jesu Familienethik gemäß dem Markusevangelium“), andererseits im Sommersemester 2022 im Rahmen meiner exegetischen Vorlesung über „Ehe und Familie im Neuen Testament“ an der Universität Heidelberg gemacht hatte.

Aufgrund meiner spezifischen Fragestellung besteht der Zweck dieses Buches nicht darin, neutestamentliche Einzel-



heiten zu den Themen Ehe, Familie und Ehelosigkeit zu behandeln. Auch kleinteilige Analysen der Argumentationslogik neutestamentlicher Autoren stehen nicht im Vordergrund. Vielmehr sollen die einschlägigen Texte des Neuen Testaments daraufhin befragt werden, auf welche autoritativen und identitätsstiftenden Begründungsinstanzen ihre Autoren sich beziehen, wenn sie sich gegenüber ihren christusgläubigen Adressaten zur Ausgestaltung der Lebensformen Ehe, Familie und Agamie äußern. Welche Begründungen gibt es, und lassen sich womöglich Gewichtungshierarchien beobachten, die bestimmten Begründungen den Vorrang geben? Bereits im Marburger Vortrag gab es in knapper Auseinandersetzung mit Rahel Jaeggis anregender Studie zur *Kritik von Lebensformen* (Berlin 2014) sowie über den Hinweis auf aktuelle gesellschaftliche Debatten um Ehe und familiäre Lebensformen stellenweise Gegenwartsbezüge. Im vorliegenden Buch ist daraus ein hermeneutischer Impulsessay geworden (Kapitel III), in dem ich meine persönliche Meinung als Christ und Theologe skizziere.<sup>1</sup> Bei aller Toleranz gegenüber verschiedenen Lebensformen bildet der Respekt vor dem Neuen Testament und seiner kanonischen Autorität als Heilige Schrift die argumentative Grundlage der Aussagen in Kapitel III.

Mein herzlicher Dank gilt all jenen, die das werdende Manuskript oder Teile davon kritisch gelesen und aus unterschiedlichen Perspektiven Rat gegeben und Feedback beige-steuert haben. Hier sind, neben vielen anderen Probelesern, zu nennen: Prof. Dr. Armin D. Baum (Gießen), Anna Becker, Pastor Dr. Jens-Arne Edelmann (Elze), Prof. Dr. Reinhard Feldmeier (Göttingen), Prof. Dr. Michael Herbst (Greifswald),

---

<sup>1</sup> Das Publikationsformat erforderte freilich nicht nur in diesem Kapitel eine gewisse Kürze der Darstellung, die auch die Auswahl der rezipierten Forschungsliteratur in allen Kapiteln limitiert hat.

Prof. Dr. Melanie Peetz (Frankfurt a. M.), apl. Prof. Dr. Benjamin Schliesser (Bern), apl. Prof. Dr. Peter Zimmerling (Leipzig) sowie das Lektorat des Verlags Mohr Siebeck. Zu danken habe ich außerdem meinem Lehrstuhlteam an der Theologischen Fakultät Heidelberg: Dr. Alida Euler, Tobias Herold, Moritz Haus und Maurice Luther haben mich engagiert beim Korrekturlesen und bei der Registererstellung unterstützt und in stimulierenden Gesprächen viele wertvolle Anregungen gegeben. Nicht unerwähnt lassen möchte ich auch die Heidelberger Studentinnen und Studenten, die an meiner Vorlesung im Sommersemester 2022 teilgenommen haben. Ihren klugen und interessierten Fragen verdanke ich zahlreiche Denkipulse im Hinblick auf die Inhalte des II. Kapitels. Schließlich möchte ich Tobias Stäbler und Elena Müller vom Verlag Mohr Siebeck für die gute Zusammenarbeit meinen Dank aussprechen.

Gewidmet sei das Buch – *cum grata vivaque recordatione in Christo* – dem Andenken meines Vaters Günther Becker (1948–2001) sowie meiner Großeltern Theresia (1916–1992) und Franz Becker (1925–2008). Dass sie mir nicht nur authentisch und überzeugt auf ihre je eigene Weise den christlichen Glauben im Kontext der Familie näherbrachten, sondern auch in Leidwiderfahrnissen, Verlusterfahrungen und Zerbruch an diesem Glauben festhielten, werde ich in tiefer Dankbarkeit nie vergessen. Wenn Familie neben allen ihren irdischen Funktionen zu einem Ort der lebensbestimmenden Anbetung des dreieinigen Gottes wird, dürfte sie wohl ihre erhabenste Bestimmung erfüllt haben.

Psalm 128,1–4

Heidelberg, im September 2023

Matthias Becker



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 2. Auflage . . . . .	V
Vorwort . . . . .	VII
I. Lebensformen im Kontext: Vielfalt, Sexualität und die frühen Christen . . . . .	1
1. Wertschätzung der Ehe . . . . .	8
2. Ambivalenz der Ehelosigkeit . . . . .	15
3. Die Ehegesetze des Augustus . . . . .	20
4. Scheidung, Patchwork, Pflegeeltern, Konkubinats . . . . .	25
5. Sexuelle Orientierungen und Geschlechter- diskurs . . . . .	27
6. Ehe und Libertinismus I: Martials <i>Epigramme</i> . . . . .	36
7. Ehe und Libertinismus II: Juvenals <i>Satiren</i> . . . . .	40
8. Das frühe Christentum – eine Gegenkultur? . . . . .	46
II. Ehe, Familie und Agamie: Begründungen von Paulus bis zum Seher Johannes . . . . .	51
1. Die Paulusbriefe . . . . .	51
1.1 Der 1. Thessalonicherbrief . . . . .	53
1.2 Die Korrespondenz mit den Korinthern . . . . .	64
2. Die kanonischen Evangelien . . . . .	94
2.1 Ehe und Familie im Kontext narrativer Ethik . . . . .	94
2.2 Jesu Begründungen der ehelichen Lebensform . . . . .	99

2.3 Jesu Begründungen der ehelosen Lebensform . . . . .	106
3. Die Deuteropaulinen . . . . .	114
3.1 Einflüsse der Philosophie und Ökonomik . . . . .	114
3.2 Der Kolosserbrief . . . . .	116
3.3 Der Epheserbrief . . . . .	120
4. Die Pastoralbriefe . . . . .	129
4.1 Wohlhabende Christen in religiöser Konkurrenz . . . . .	129
4.2 Der 1. Timotheusbrief . . . . .	133
4.3 Der Titusbrief . . . . .	147
5. Der Hebräerbrief . . . . .	150
6. Der 1. Petrusbrief . . . . .	153
7. Die Johannesapokalypse . . . . .	161
8. Begründungen im Überblick . . . . .	165
 III. Hermeneutische Impulse: Theologie, Kirche und Lebensformen heute . . . . .	 179
1. Ehe und Familie heute . . . . .	179
2. Pluralität und Neues Testament – damals und heute . . . . .	185
3. Schriftbindung . . . . .	196
4. Schriftbezogene Begründungen . . . . .	201
5. Theozentrische und christusfokussierte Begründungen . . . . .	204
 Literaturverzeichnis . . . . .	 215
1. Texte und Übersetzungen (Auswahl) . . . . .	215
2. Forschungsliteratur . . . . .	221
 Stellenregister (Auswahl) . . . . .	 243
Namensregister . . . . .	263
Sachregister . . . . .	269

## I. Lebensformen im Kontext: Vielfalt, Sexualität und die frühen Christen

Eine der zentralen ekklesiologischen Metaphern im Neuen Testament präsentiert die Christusgläubigen als Familie Gottes. Diese Metapher wird in den Evangelien,<sup>1</sup> im Corpus Paulinum<sup>2</sup> und anderen Briefen<sup>3</sup> verschiedentlich nuanciert. Betrachtet man die unterschiedlichen Einzeltexte in der Zusammenschau, kristallisiert sich ein Bild von Gemeinde als Ersatzfamilie heraus, deren Entstehung durch mehrere Sprachbilder ausgedrückt wird. Dazu zählen das Gezeugt-

---

<sup>1</sup> Mk 3,31–35; Mt 12,46–50; Lk 8,19–21; Joh 1,12–13; 3,3–8; vgl. ROH, *familia dei*; BALLA, Child-Parent Relationship, 133–138. Übersetzungen antiker und biblischer Texte stammen, soweit nicht anders angegeben, von mir. Die Übersetzungen neutestamentlicher Texte lehnen sich dabei teils (modifizierend oder präzisierend) an vorhandene Übersetzungen an (siehe Literaturverzeichnis).

<sup>2</sup> Zur ekklesiologischen Familienmetaphorik zählt bei Paulus die Brüder- und Schwesterbegrifflichkeit als Christenbezeichnung ebenso wie die metaphorischen oder vergleichenden Rekurse auf Ehestiftung und Brautführung (2Kor 11,1–4), Zeugung (1Kor 4,15; Phlm 10), Embryoformung (Gal 4,19), Gebären und Geburtswehen bzw. werdende Mütter (Gal 4,19), Säuglinge und Muttermilch versus feste Speise (1Kor 3,1–4 [vgl. Hebr 5,12–13; 1Petr 2,2]), Väter (1Thess 2,11; 1Kor 4,14–15; Phil 2,22), Eltern (2Kor 6,13; 12,14–15), Kinder (1Thess 2,11; 1Kor 4,14; Gal 4,19), Ammen (1Thess 2,7–9), Sklaven (Gal 4,1–7), Pädagogensklaven (1Kor 4,15; Gal 3,24–25), Adoption (Gal 4,5; Röm 8,15; vgl. Eph 1,5), Waisen bzw. Verwaistsein (1Thess 2,17), Söhne Gottes (Gal 3,26) und Kinder Gottes (Phil 2,15; Röm 8,16–17); siehe dazu ausführlich HELLMERMAN, *Ancient Church*, 92–126; BALLA, *Child-Parent Relationship*, 182–198.

<sup>3</sup> 1Petr 1,3; 1,25–2,3; Hebr 2,10–17; 1Joh 5,1–4.

Werden aus Gott (Joh 1,13), die Neuzeugung durch Gott, den Vater Jesu Christi (1Petr 1,3), das Neu-Gezeugt-Werden durch den unvergänglichen Samen des Evangeliums als Wort des lebendigen Gottes (1Petr 1,23–25), die Wiedergeburt aus dem „Wort der Wahrheit“ (Jak 1,18), die Geburt von oben aus dem Geist (Joh 3,3–5), die Adoption der Christuszugehörigen durch Gott-Vater (Gal 4,5; Röm 8,15; Eph 1,5) sowie die Verleihung der Gotteskindschaft an diejenigen, die an den Namen des präexistenten und inkarnierten Gottessohnes glauben (Joh 1,12), der licht- und lebenbringend in die Welt kam und der als Sohn ebenfalls wahrer Gott ist (Joh 1,14; 1,18; 20,28; 20,31; 1Joh 5,20; Hebr 1,8). Der Zusammenhalt dieser ekklesialen Familie zeichnet sich nicht durch biologische Verwandtschaftsverhältnisse aus, sondern im Wesentlichen dadurch, dass deren Mitglieder ihre Identität in Christus verorten und als Christusgläubige, Christusnachfolger und Geistbegabte den Willen Gottes tun, der als Vater Jesu Christi auch ihr eigener himmlischer Vater ist. Die Einheit dieser Familie ergibt sich aus gegenseitiger Agape-Liebe und Geschwisterliebe,<sup>4</sup> wenngleich auch Impulse aus der antiken Freundschaftsethik bedeutsam sind (Apg 2,44–47; 4,32; 27,3; 3Joh 15). Wenn aus der symphonischen Polyphonie der einschlägigen Texte des Neuen Testaments die normsetzenden Stimmen herausgefiltert werden, so gibt es mit Blick auf Ehe, Familie und Sexualität in dieser Gemeinschaft der Gläubigen idealerweise drei mögliche Lebensformen: Erstens die monogame, unverbrüchliche, christlich-endogame<sup>5</sup> Ehe als Zweisamkeit von

<sup>4</sup> Agape-Liebe: z. B. 1Kor 13,1–13; 16,14; Gal 5,13; Röm 12,9; 13,10; Eph 4,2; 1Petr 4,8; Joh 13,34–35; Geschwisterliebe (φιλαδελφία): 1Thess 4,9; Röm 12,10; Hebr 13,1; 1Petr 1,22; 3,8; 2Petr 1,7.

<sup>5</sup> Exogame Ehen zwischen Christen und Nicht-Christen werden im Neuen Testament niemals als Adiaphoron oder gar Soll-Zustand thematisiert (vgl. 1Kor 7,39), sondern als Ist-Zustand, der sich auf bestehende,

Mann und Frau; zweitens die monogame, unverbrüchliche, christlich-endogame Ehe von Mann und Frau mit Kindern;<sup>6</sup> und drittens die mit Sexualverzicht einhergehende Ehelosigkeit christusgläubiger Männer und Frauen, die auf eine besondere Geisterfüllung<sup>7</sup> oder göttliche Gabe (1Kor 7,7) zurückgeführt wird. Der Zweck der ehelosen Lebensform besteht darin, sich ganz in den Dienst Gottes und der Heilsbotschaft von Jesus Christus zu stellen. Wie an Johannes dem Täufer, Jesus und Paulus – den neutestamentlichen Hauptvorbildern der Agamie – ersichtlich wird, ist Ehelosigkeit nicht als Rückzug aus der Gesellschaft (Anachorese) imaginiert. Vielmehr erscheint sie zusammen mit Ehe und Familie als eine Lebensform, die im Kontext gottesfokussierter und christuszentrierter Lern- und Lehr-, Lebens- und Anbetungsgemeinschaften gelebt werden soll.

Das Selbstverständnis christusgläubiger Gemeinden als Familienverband Gottes bringt zugleich eine neutestamentliche Fundamentaldifferenzierung zum Ausdruck, die für die Begründung von Ehe, Familie und Agamie von essentieller Bedeutung ist, nämlich die identitätsstiftende Differenzierung zwischen Kirche und paganer Gesellschaft. Zwar bieten die ekklesiologischen Entwürfe des Neuen Testaments ein breites Spektrum der Verhältnisbestimmung beider Größen,

---

ursprünglich pagane Ehen bezieht, in denen sich nur ein Partner zum Christusglauben bekehrt hat (1Kor 7,12–16; 1Petr 3,1–2); siehe dazu unten Kap. II.1.2 und II.6.

<sup>6</sup> Zu einem Haushalt (οἶκος, *domus, familia*) im Imperium Romanum gehörten freilich nicht nur Eltern und Kinder, sondern auch Verwandte des Hausherrn (*pater familias*), Sklaven, Sklavinnen und deren Kinder sowie Freigelassene; vgl. EBNER, Stadt als Lebensraum, 168.

<sup>7</sup> Vgl. Lk 1,15–17; 1,35; 1,80; 3,22; 4,1. Zum essentiellen Zusammenhang von Geisterfüllung und Enthaltensamkeit (inklusive Agamie und Sexualaskese) im lukianischen Doppelwerk siehe WEIDEMANN, Jungfrau Maria, 112–152, bes. 139.



das von Widerstand und rigoroser Abgrenzung (Johannesapokalypse) über Indifferenz bis hin zu selektiver und kritisch reflektierter Angleichung reicht (1. Timotheusbrief; Titusbrief).<sup>8</sup> Doch sind beide Größen niemals identisch: Die im Corpus Paulinum begegnende Innen-Außen-Unterscheidung, bei der die Nicht-Christen außerhalb der christusgläubigen Gemeinschaft lokalisiert werden (1Thess 4,12; 1Kor 5,12–13; Kol 4,5; 1Tim 3,7), verleiht dieser Überzeugung ebenso Ausdruck wie die Unterscheidung zwischen Gläubigen und Ungläubigen (1Kor 7,12–16; 2Kor 6,14–15), die Worte des johanneischen Jesus, wonach die Jünger infolge eines Erwählungshandelns Christi zwar *in* der Welt, aber nicht *von* der Welt sind (Joh 15,16–19; 17,11; 17,14), oder auch die eindringliche Warnung des Jakobusbriefs, dass Freundschaft mit der Welt Feindschaft gegen Gott bedeutet (Jak 4,4; vgl. 1Joh 2,15–17). Kirche und pagane Gesellschaft sind allerdings nicht nur different. Sie sind auch jeweils in sich inhomogen. Das Wissen um die Heterogenität beider Größen hat methodische Konsequenzen für die Beurteilung der Frage nach der Assimilation oder Nicht-Assimilation der Christen an die pagane Mehrheitsgesellschaft. Genauso, wie sich die Autoren und Rezipienten der neutestamentlichen Schriften durch eine heterogene Pluralität auszeichnen, was ihre kulturellen Hintergründe, ihre theologisch-philosophische Bildung, ihren sozialen Stand, ihre ökonomischen Verhältnisse und ihre eth-

---

<sup>8</sup> Vgl. HÄFNER/SCHREIBER, Pastoralbriefe, 10–22. Von der ‚Staatsfreundlichkeit‘ der genannten Pastoralbriefe unterscheidet sich der 2. Timotheusbrief. Darin wird Timotheus dazu aufgerufen, das Evangelium in Imitation des Paulus mutig und leidensbereit als Soldat Christi zu verkündigen (2Tim 1,6–8; 2,2–9; 4,2–5), sich für die Inhalte der christlichen Lehre nicht zu schämen (2Tim 1,8; 1,12; vgl. Röm 1,16; Mk 8,38; Lk 9,26) und sich auf Verfolgungen und Repressionen einzustellen (2Tim 3,10–12).

nische Herkunft betrifft, ist auch die polytheistische, multi-kulturelle und multiethnische Welt des Römischen Kaiserreiches, in der die frühen Christusgläubigen lebten, durch Diversität gekennzeichnet. Diese prägte sich im Osten und Westen, in ländlichen Regionen und urbanen Zentren, aber auch in den Provinzen und römischen Klientelkönigtümern jeweils unterschiedlich aus. „Anders als moderne totalitäre Regime drängte das Römische Reich keineswegs auf Vereinheitlichung“, wenngleich es „zeitweise Tendenzen der Vereinheitlichung im Sinne der hegemonialen griechisch-römischen Kultur“ gab.<sup>9</sup> Wie die literarischen, epigraphischen und andere Zeugnisse (z.B. die Ehegesetzgebung römischer Kaiser) teils vor Augen führen, teils erahnen lassen, schlug sich diese Vielfalt auch in den Bereichen Ehe, Familie und Sexualität nieder. Bei Parallelen, Analogien oder sachlichen Übereinstimmungen zwischen frühchristlichen und paganen Voten in der Ehe-, Familien- und Sexualethik ist also genau darauf zu achten, welchen Stimmen der polyphonen paganen Mehrheitsgesellschaft die neutestamentlichen Autoren in ihren Schriften zustimmen und welchen nicht. Denn die *eine* homogene griechisch-römische Gesellschaft gibt es nicht, und die frühchristlichen Autoren sind in der Ausprägung ihrer Paränesen selektiv.

Um die neutestamentlichen Begründungsreurse in Sachen Ehe, Familie und Ehelosigkeit, die in diesem Buch präsentiert werden, angemessen verstehen zu können, bedarf es folglich einer Kontextualisierung. Es ist aus methodischen Gründen unerlässlich, zunächst einen holzschnittartigen Überblick über die Diskurslage der römischen Gesellschaft im Zeitraum zwischen dem späten 1. Jh. v. Chr. und dem frü-

---

<sup>9</sup> LEPPIN, Epochenporträt, 4–11, hier 4 (erstes Zitat), 5 (zweites Zitat).

hen 2. Jh. n. Chr. zu gewinnen.<sup>10</sup> Denn die Ehe-, Familien- und Sexualthemen, zu denen sich griechische und römische Autoren in neutestamentlicher Zeit äußern, eröffnen in repräsentativer Weise Einblicke in die intellektuellen Kontexte und in die Lebenswelten, in denen frühchristliche Gemeinden in den urbanen Milieus des Imperium Romanum ihren Christusglauben lebten, reflektierten und bekannten. Erst vor diesem Diskurshintergrund wird deutlich werden, weshalb sich bereits der früheste ethische Entwurf des Christentums, nämlich der des Paulus, auf dem Gebiet der Sexualität durch eine exklusive, von alttestamentlich-frühjüdischen Überzeugungen beseelte Ethik der Abgrenzung, Heiligung und Reinheit auszeichnet,<sup>11</sup> die im Kontext der griechisch-römischen Antike nachgerade als eine „sexuelle Revolution“<sup>12</sup> gelten kann. Erst von dieser externen Warte aus wird sich herauskristallisieren, warum die neutestamentlichen Stimmen trotz mancher Überschneidungen mit paganen Positionen immer auch als ehe- und familienethische Gegenstimmen in ihrer

---

<sup>10</sup> Zu den methodischen Hintergründen dieses Zugangs siehe BECKER, Lukas und Dion, 44–51.

<sup>11</sup> WOLTER, Paulus, 328–334; vgl. dazu HERRMANN-OTTO, Sklaverei und Freilassung, 251, die zur Askese im spätantiken Christentum bemerkt: „Wenn sich das antike Christentum auch auf fast allen Gebieten an seine Umwelt mehr oder minder angepasst hat, so erkennt ein Teil der Forschung ihm auf dem Gebiet der Sexualmoral jedoch das eigentlich revolutionäre Element, ja sogar einen transformatorischen innovativen Charakter zu.“ Zur Ablehnung bestimmter paganer Sexualpraktiken im frühen Christentum siehe ferner LEPPIN, Die frühen Christen, 278–285. Einen Überblick über Kernpunkte frühjüdischer Sexual- und Familienethik bieten ZIMMERMANN, Ehe, Sexualität und Heiligkeit, 94–96; LOADER, Philo; MILLER, Marriage; PASSARO, Family and Kinship. Dass die neutestamentliche Sexualethik insgesamt stark jüdisch geprägt ist, ist im Folgenden immer vorauszusetzen, spielt aber für meine Fragestellung keine herausgehobene Rolle.

<sup>12</sup> SCHLISSER, Innovation und Distinktion, 414–416, hier 416.

Zeit gelesen werden müssen. Erst im Gegenlicht der zeitgenössischen literarischen Zeugnisse, zu denen Romane, Dialoge, philosophische Abhandlungen, Reden, Briefe, Biographien, Lehrgedichte, Epen, Epigramme, Liebeselegien, Satiren oder Nachrichten über Ehegesetze gehören, entsteht eine klar umrissene Silhouette dessen, was das Neue Testament mit dem bereits im griechischen Alten Testament (Septuaginta) und in der Literatur des frühen Judentums bezeugten Begriff der „Unzucht“ oder auch der „Sexualsünden“ bezeichnet (πορνεία; vgl. auch πορνεύειν, πόρνη, πόρνος).<sup>13</sup> Vom frühjüdischen Kontext her meint Unzucht, jene „Mutter aller Übel, die von Gott trennt und dem Beliar nahebringt“<sup>14</sup>, illegitimen Geschlechtsverkehr außerhalb der Ehe zwischen Mann und Frau (vgl. 1Kor 7,1–5).<sup>15</sup> Sie ist jene zentrale Größe, vor der nach dem Zeugnis der neutestamentlichen Schriften nicht

---

<sup>13</sup> Mk 7,21; Mt 5,32; 15,19; 19,9; 21,31–32; Lk 15,30; Joh 8,41; Apg 15,20; 15,29; 21,25; 1Thess 4,3; 1Kor 5,1; 5,9–11; 6,9; 6,13; 6,15–16; 6,18; 7,2; 10,8; 2Kor 12,21; Gal 5,19; Kol 3,5; Eph 5,3; 5,5; 1Tim 1,10; Hebr 12,16; 13,4; Apk 2,14; 2,20–21; 9,21; 21,8; 22,15.

<sup>14</sup> Testament Simeons 5,3: ἡ πορνεία μήτηρ ἐστὶ πάντων τῶν κακῶν, χωρίζουσα θεοῦ καὶ προσεγγίζουσα τῷ Βελιάρ; vgl. dazu Testament Rubens 4,6, wo nicht von Beliar, aber von „Götzenbildern“ die Rede ist. Die widergöttlich-dämonische, wohl mit dem Satan zu identifizierende Verführerfigur Beliar wird im Neuen Testament von Paulus als Gegenspieler Christi in dem heiligkeitsethischen Passus 2Kor 6,14–7,1 erwähnt (2Kor 6,15). Darin ist nicht nur ebenfalls von Götzenbildern die Rede (2Kor 6,16), sondern der Abschnitt hat auch Implikationen für die neutestamentliche Ehe-Ethik (siehe dazu unten Kap. II.1.2).

<sup>15</sup> Hierzu zählen im Neuen Testament Ehebruch bzw. die Untreue der Ehefrau (Mt 19,9), homosexueller Geschlechtsverkehr (Jud 7; vgl. 1Kor 6,9; Röm 1,24–27) sowie sexueller Umgang mit der Stiefmutter (1Kor 5,1–13) und mit Prostituierten (1Kor 6,12–20). Vom Alten Testament her sind ferner sexuelle Handlungen mit Blutsverwandten und Angeheirateten als Unzucht zu werten (Lev 18,6–18); vgl. BALTENSWEILER, Ehe, 141–142.

nur christliche Ehen, Familien und Kinder, sondern auch die *familia Dei* insgesamt als eine Gott geweihte Gemeinschaft zu schützen ist.

## 1. Wertschätzung der Ehe

Insgesamt entwickelte sich das frühe Christentum in einer soziokulturellen Umgebung, „die von der Hochschätzung der Ehe bestimmt war“<sup>16</sup>. Obwohl die Zeugung legitimer Nachkommen sowohl in Griechenland als auch in Rom zu den Hauptzwecken der Ehe gehörte, wodurch das Fortbestehen von Familien, aber auch der Fortbestand der Polis und des Staates gesichert wurde,<sup>17</sup> überlagert diese Zweckhaftigkeit in der Kaiserzeit keinesfalls die Einschätzung der Ehe als Liebes- und Freundschaftsbeziehung. Im Zuge emanzipatorischer Entwicklungen seit dem Hellenismus, die auch das Gebiet der weiblichen Sexualität betrafen, sind die Ehediskurse der frühen Kaiserzeit keineswegs einseitig patriarchalisch. Denn die Emanzipationsbestrebungen besser situiertes Frauen stellten innereheliche Geschlechterhierarchien bewusst infrage, relativierten oder ignorierten sie gar.<sup>18</sup> Neben konservativen Gegenreaktionen, die weiterhin die lebensweltliche Realisierung des kulturell und rechtlich tradierten Hausherrnvorrrangs

---

<sup>16</sup> LEPPIN, Die frühen Christen, 263.

<sup>17</sup> Vgl. hierzu Cicero, Off. 1,54, wo Ehe und Familiengründung in aristotelisch-stoischer Manier als „Anfang einer Stadt und gleichsam eine Pflanzschule des Staates“ (*principium urbis et quasi seminarium rei publicae*) bezeichnet werden.

<sup>18</sup> FRIEDLÄNDER, Sittengeschichte Roms, 278–304; BLÜMNER, Privataltertümer, 364–366; WIEMER, Die gute Ehefrau, 432–446; PETROVIC, Desperate Housewives, 31–36; EBNER, Stadt als Lebensraum, 171–177; ANGELA, Liebe und Sex, 90–92.

einforderten, schlägt das Lob der Liebesehe einen anderen Ton in diesem gesellschaftlichen Wandel an. Vereinfacht gesagt, ist im kaiserzeitlichen Eheverständnis des 1. und 2. Jahrhunderts eine Entwicklung „[v]on der Herrschaft zur Gemeinschaft“<sup>19</sup> zu beobachten.

Bei Plutarch (ca. 45–125 n. Chr.), der selbst mit Timoxena verheiratet war und fünf Kinder hatte, kommt beides zusammen: In seinen *Eheratschlägen* (*Coniugalia praecepta*) an das frischvermählte Ehepaar Pollianos und Eurydike fordert er nicht nur behutsam die Unterordnung der Ehefrau als Ideal, sondern er preist ausführlich und engagiert die Ehe als Liebes-, Sexual-, Gefühls- und Denkgemeinschaft.<sup>20</sup> In seinem *Dialog über die Liebe* (*Amatorius*) konzipiert er die Ehe zwischen Mann und Frau in Abgrenzung zur männlichen Homosexualität als eine natürliche Beziehung, in der sich begehrend-sexuelle (ἔρως) und zur Tugend animierende Freundschaftsliebe (φιλία) ganzheitlich vereinen.<sup>21</sup> Dass in einer derartigen Ehe die Liebe wechselseitig ist, getragen von gegenseitiger Zuneigung, betont er im Porträt des Spartanerkönigs Kleomenes III. und seiner Frau Agiatis.<sup>22</sup> Xenophon von Ephesos (2. Jh. n. Chr.) fokussiert in seinem Roman *Ephesiaka* auf die von zahlreichen Gefahren und Irrfahrten bedrohte Liebesehe des Protagonistenehepaars Abrokomes und Anthia. Überhaupt zeichnen griechische Liebesromane der Zeit, darunter die genannten *Ephesiaka* und Charitons *Kallirhoe* (1. Jh. n. Chr.), ein positives Bild der Ehe, indem sie idealisierend den Wert ehelicher Liebestreue verherrlichen.<sup>23</sup> Die

<sup>19</sup> ZIMMERMANN, Ehe, Sexualität und Heiligkeit, 91–94, hier 91.

<sup>20</sup> Plutarch, Coniug. praec. 138b–146a (Unterordnung: 142d–e); BECKER, Ehe als Sanatorium, 243–249.

<sup>21</sup> Plutarch, Amat. 751b–752e, 768e–771c.

<sup>22</sup> Plutarch, Kleom. 1,1–3; 22,1–2.

<sup>23</sup> PAULSEN, Der griechische Roman, 995–996; MAY, Chaste Artemis,

Stoiker Musonius Rufus (ca. 30–102 n. Chr.) und Hierokles (2. Jh. n. Chr.) treten neben dem Festhalten an der Pflicht ehelicher Kinderzeugung als Verfechter einer fürsorglichen und durchaus auch kinderreichen Liebesehe auf, die sie mit einem bunten Bilderschatz beschreiben.<sup>24</sup> Neben Areios Didymos, Plutarch, Bryson und einigen Neupythagoreern zählen sie zu jenen philosophischen Lehrern und Autoren, die in der frühen Kaiserzeit ökonomisches Denken durch Schriften zur Hauswirtschaft geprägt haben.<sup>25</sup> Seit Xenophons *Oikonomikos* oder auch den pseudo-aristotelischen *Oikonomika* äußerten sich diese Texte zu Wirtschaftsthemen, geschlechtsspezifischen Aufgaben im Haushalt, Ehe und Heirat, Sexualität sowie zu Erziehungsfragen und zum Kinder-Eltern-Verhältnis.<sup>26</sup> Dass bei Musonius der eheliche Sexualverkehr von Selbstbeherrschung geprägt sein soll und ausschließlich der Zeugungsabsicht und nicht (auch) der erotischen Lust der Ehepartner dient, darf dabei als eine wohl nicht ganz repräsentative Extremposition der Zeit gelten,<sup>27</sup> ebenso wie seine

---

129–132; LESKY, *Eros der Hellenen*, 139–145. Zu den genannten Romanen siehe PAULSEN, *Der griechische Roman*, 1025–1044.

<sup>24</sup> Musonius, *Diatr.* 13–15A Hense; Hierokles, *Περὶ γάμου* (Fragmente mit Übersetzung bei RAMELLI, *Hierocles*, 73–91); PRAECHTER, *Hierokles*, 66–90; RAMELLI, *Hierocles*, lxxiii–lxxxvii; BECKER, *Bienen*, 119–132.

<sup>25</sup> Den Beitrag der Genannten zur antiken Ökonomik stellt ZOEPFEL, *Aristoteles*, 263–307 dar. Zu ergänzen ist Dion von Prusa, der einen *Oikonomikos* schrieb, von dem allerdings nur wenige Fragmente überliefert sind (frg. IV–IX de Budé). Themen der Ökonomik, darunter die Haushaltsführung, der Umgang mit Familienmitgliedern sowie die Aufgaben der Ehepartner wurden auch in der frühjüdischen Literatur behandelt, wie das griechische Lehrgedicht *Sententiae* des Pseudo-Phokylides (1. Jh. v. Chr./1. Jh. n. Chr.) verdeutlicht (*Sent.* 175–227).

<sup>26</sup> Zu den Anfängen dieser philosophisch-ökonomischen Literatur siehe FÖLLINGER, *Antike Philosophie*, 166–179.

<sup>27</sup> Zum Stellenwert der Sexualität bei Musonius siehe ZIMMERMANN,

## Stellenregister (Auswahl)

Bibel (inkl. LXX)		25,21	206 <sup>61</sup>
<i>Genesis</i> (Gen)		26,34	72 <sup>57</sup>
1–2	92, 136, 166	28,1–3	206 <sup>61</sup>
1,26–27	81 <sup>79</sup> , 84, 165, 171	28,6–9	72 <sup>57</sup>
1,26–28	105 <sup>136</sup> , 206	29,31	206 <sup>61</sup>
1,27	53 <sup>5</sup> , 86 <sup>94</sup> , 103, 170,	30,22	206 <sup>61</sup>
	205	38,1–12	204
1,27–28	15 <sup>40</sup> , 213	38,2	72 <sup>57</sup>
1,28	104, 106 <sup>138</sup>	41,45	72 <sup>57</sup>
1,29	104 <sup>136</sup>	49,25	206 <sup>61</sup>
2,7	137		
2,18–23	84, 171	<i>Exodus</i> (Ex)	
2,18–24	165	2,21	72 <sup>57</sup>
2,18–25	206	20,12 <sup>LXX</sup>	99, 114
2,22	137	20,13 <sup>LXX</sup>	99
2,23–25	203 <sup>57</sup>	20,14	170
2,24	103, 104 <sup>136</sup> , 121–2,	20,15 <sup>LXX</sup>	149
	125, 170, 203	21,7–11	203 <sup>56</sup>
3	84, 136	34,14–16	72 <sup>57</sup>
3,6	137		
3,13	137	<i>Levitikus</i> (Lev)	
3,16	92, 166 <sup>272</sup>	18,6–18	7 <sup>15</sup>
4,19–23	203 <sup>57</sup>	18,16	98
5,2	205	18,22 <sup>LXX</sup>	52 <sup>4</sup>
6,1–4	88	20,21	98
11,30	206 <sup>61</sup>	20,13 <sup>LXX</sup>	52 <sup>4</sup>
17,6	206 <sup>61</sup>	26,9	206 <sup>61</sup>
18,12	92, 160, 161 <sup>263</sup> ,	26,11–12	171
	171		
20,18	206 <sup>61</sup>	<i>Deuteronomium</i> (Dtn)	
24	61 <sup>28</sup>	5,16 <sup>LXX</sup>	99, 127



5,17 <sup>LXX</sup>	99	<i>Jesus Sirach</i> (Sir)	
5,18 <sup>LXX</sup>	149	20,4	108 <sup>141</sup>
5,18	170	25,24	136 <sup>207</sup>
7,1–5	72 <sup>57</sup>	26,3	61 <sup>28</sup>
9,6 <sup>LXX</sup>	104 <sup>133</sup>	26,14	61 <sup>28</sup>
9,13 <sup>LXX</sup>	104 <sup>13</sup>	30,20	108 <sup>141</sup>
9,27 <sup>LXX</sup>	104 <sup>13</sup>	33,13	60 <sup>25.26</sup>
10,16 <sup>LXX</sup>	104 <sup>133</sup>		
21,15–17	203 <sup>57</sup>	<i>Jesaja</i> (Jes)	
22,5	86	7,3	98 <sup>121</sup>
23,2	108	8,1–4	98 <sup>121</sup>
24,1–3	170	29,16	60 <sup>25</sup>
24,1–4	101, 103, 107, 202	40,8	199
24,5 <sup>LXX</sup>	77 <sup>68</sup>	45,9	60 <sup>25</sup>
25,5–10	204	49,1–6	209 <sup>67</sup>
31,27 <sup>LXX</sup>	104 <sup>13</sup>	52,11	171
		53	156, 170
<i>Sprüche</i> (Spr)		55,8–9	199
3,11–12	151 <sup>244</sup>	56,3–5 <sup>LXX</sup>	109
5,15–23	203 <sup>57</sup>	62,4–5	122 <sup>171</sup>
12,4	203 <sup>57</sup>	64,7	60 <sup>25.26</sup>
18,22	61 <sup>28</sup> , 203 <sup>57</sup>		
19,14	61 <sup>28</sup>	<i>Maleachi</i> (Mal)	
		2,13–16	113 <sup>150</sup> , 202
<i>Tobit</i> (Tob)		2,14–16	203 <sup>57</sup>
6,18 <sup>S</sup>	61 <sup>28</sup> , 62 <sup>31</sup>		
8,5–7	104, 186 <sup>17</sup>	<i>Matthäusevangelium</i> (Mt)	
8,6	84	1,18	101
8,7	62 <sup>31</sup>	1,18–2,21	95
12,12	88 <sup>101</sup>	1,23	101
12,15	88 <sup>101.102</sup>	2,13–21	96
		2,15	101
<i>Sapientia Salomonis</i> (SapSal)		3,2	174
3,13–4,6	207 <sup>61</sup>	3,17	101
3,14	109	4,4	150 <sup>242</sup>
4,1	207 <sup>61</sup>	4,17	174
7,1–2	208 <sup>65</sup>	5,27–28	98 <sup>124</sup> , 171
		5,27–30	100, 171

5,27–32	100	19,8–9	111
5,31–32	101, 111, 171, 203	19,9	7 <sup>13,15</sup> , 98, 102,
5,32	7 <sup>13</sup> , 75, 98, 106–7,		106–7, 109, 203 <sup>56</sup> ,
	203 <sup>56</sup>		213
6,10	103 <sup>132</sup>	19,10–12	99–100, 107, 173
7,21	103 <sup>132</sup>	19,10	107, 110
8,5–13	96	19,11	110
8,14	111 <sup>147</sup>	19,12	105 <sup>137</sup>
9,9–13	133 <sup>200</sup>	19,13–15	98, 105 <sup>137</sup>
9,14–17	95 <sup>114</sup>	19,18	99
9,18–26	96 <sup>117</sup>	19,18–19	171
10,7	174	19,19	99
10,32–39	112	19,27	111 <sup>147</sup>
11,29–30	74 <sup>62</sup>	19,27–29	99, 111, 174
12,46–50	1 <sup>1</sup> , 112	21,31–32	7 <sup>13</sup>
12,50	103 <sup>132</sup> , 113	22,1–10	95 <sup>114</sup>
14,3–12	98	22,20	107 <sup>138</sup>
14,3–5	98	22,23–33	175, 204
15,4	98–9, 213	22,23–30	106 <sup>138</sup>
15,6	150 <sup>242</sup>	22,30	88 <sup>102</sup> , 173 <sup>276</sup>
15,19	7 <sup>13</sup> , 98, 101	22,30–33	206 <sup>59</sup>
15,21–28	96 <sup>117</sup>	22,36–39	194 <sup>33</sup>
17,14–21	96 <sup>117</sup>	22,37	112
18,1–5	98 <sup>123</sup>	24,38–39	175
18,5	207 <sup>63</sup>	25,1–13	95 <sup>114</sup>
19,3	106, 111	26,42	103 <sup>132</sup>
19,3–9	100, 102, 106–7,		
	165–6, 171, 187 <sup>17</sup>		
19,3–12	111 <sup>148</sup> , 113 <sup>150</sup>	<i>Markusevangelium (Mk)</i>	
19,4	106, 109, 205	1,15	174
19,4–5	206 <sup>60</sup>	1,30	111 <sup>147</sup>
19,4–6	203, 207, 212–3	2,13–17	133 <sup>200</sup>
19,5	104 <sup>136</sup>	2,18–22	95 <sup>114</sup>
19,5–6	106 <sup>138</sup> , 121 <sup>170</sup>	3,31–35	1 <sup>1</sup> , 112, 207 <sup>63</sup>
19,5–9	75	3,35	103, 113
19,6	75, 106	4,11	143 <sup>223</sup>
19,7	106	5,21–43	96 <sup>117</sup>
19,8	106	6,3	20 <sup>57</sup>
		6,17–29	98

7,10	98–9, 213	<i>Lukasevangelium (Lk)</i>	
7,13	150 <sup>242</sup>	1,2	198, 200 <sup>47</sup>
7,21	7 <sup>13</sup> , 98	1,5–79	95
7,21–22	101	1,6	95
7,22	98 <sup>124</sup>	1,7	206 <sup>61</sup>
7,24–30	96 <sup>117</sup>	1,15	95, 208
8,38	4 <sup>8</sup>	1,15–17	3 <sup>7</sup>
9,14–29	96 <sup>117</sup>	1,19	88 <sup>102</sup>
9,33–37	98 <sup>123</sup>	1,26	88 <sup>102</sup>
10,2	111	1,35	3 <sup>7</sup>
10,2–9	111, 173 <sup>277</sup> , 187 <sup>17</sup>	1,36	206 <sup>61</sup>
10,2–12	100, 102–3, 107, 111 <sup>148</sup> , 113 <sup>150</sup> , 165–6, 171	1,80	3 <sup>7</sup> , 95
		2,1–52	95
		2,22–35	96
10,3–4	103	2,25	97
10,6	104, 205	2,36–37	97
10,6–7	296 <sup>60</sup>	2,39–52	96
10,6–9	103, 203–4, 207, 212–3	3,22	3 <sup>7</sup>
		4,1	3 <sup>7</sup>
10,6–12	75	4,38	111
10,7–9	121	5,27–32	133 <sup>200</sup>
10,8	103 <sup>131</sup> , 106 <sup>138</sup>	5,33–38	95 <sup>114</sup>
10,8–12	188 <sup>21</sup>	7,37–38	89 <sup>104</sup>
10,9	75, 103 <sup>130</sup>	7,1–10	96
10,11	106, 111	7,44	89 <sup>104</sup>
10,11–12	98 <sup>124</sup> , 103 <sup>130</sup> , 105	8,11	150 <sup>241</sup>
10,13–16	98, 105 <sup>137</sup>	8,19–21	1 <sup>1</sup> , 112
10,19	98–9, 171, 213	8,21	113, 150 <sup>241</sup>
10,28–30	99, 111, 174	8,40–56	96 <sup>117</sup>
12,18–25	106 <sup>138</sup>	9,26	4 <sup>8</sup>
12,18–27	175, 204	9,37–42	96 <sup>117</sup>
12,25	88 <sup>102</sup> , 107 <sup>138</sup> , 158 <sup>254</sup> , 173 <sup>276</sup>	9,46–48	98 <sup>123</sup>
		20,9–11	174
12,25–27	206 <sup>59</sup>	10,27	112
12,28–31	194 <sup>33</sup>	12,35–37	95 <sup>114</sup>
12,30	112	12,36–38	96 <sup>118</sup>
12,41–44	97 <sup>120</sup>	12,42–48	96 <sup>118</sup>
16,5	88 <sup>102</sup>	12,45–46	128 <sup>187</sup>

12,47	103 <sup>132</sup>	2,1-11	94 <sup>113</sup> , 95
14,7-11	95 <sup>114</sup>	3,3-5	2, 94 <sup>113</sup>
14,16-20	111 <sup>148</sup>	3,3-8	1 <sup>1</sup>
14,16-24	96 <sup>118</sup>	4,16-19	94 <sup>113</sup>
14,19	74 <sup>62</sup>	4,34	103 <sup>132</sup>
14,26	111 <sup>148</sup>	4,46-53	96
14,26-27	112	4,46-54	94 <sup>113</sup>
15,11-32	96 <sup>118</sup> , 151 <sup>244</sup>	5,30	103 <sup>13</sup>
15,30	7 <sup>13</sup>	6,38-40	103 <sup>13</sup>
16,18	75, 98, 111, 173 <sup>277</sup> ,	7,17	103 <sup>13</sup>
	203 <sup>56</sup>	7,53-8,11	94 <sup>113</sup> , 98 <sup>124</sup>
17,7-10	96 <sup>118</sup>	8,11	95 <sup>113</sup>
17,27	175	8,41	7 <sup>13</sup>
18,15-17	98	9,1-41	94 <sup>113</sup>
18,20	98-9, 171, 213	9,31	103 <sup>132</sup> , 137
18,28-29	203 <sup>56</sup>	10,35	150 <sup>242</sup>
18,28-30	99, 111, 173-4	11,1-10	94 <sup>113</sup>
18,29	111	12,3	89 <sup>104</sup>
19,12-27	96 <sup>118</sup>	13,34-35	2 <sup>4</sup>
20,9-19	96 <sup>118</sup>	15,16-19	4
20,27-36	106 <sup>138</sup>	16,21	94 <sup>113</sup> , 107 <sup>138</sup>
20,27-38	175, 204	17,11	4
20,34-35	107 <sup>138</sup>	17,14	4
20,34-36	173 <sup>276</sup>	17,15-16	143 <sup>223</sup>
20,34-38	206 <sup>59</sup>	19,25-27	94 <sup>113</sup>
20,36	88 <sup>102</sup>	19,26-27	207 <sup>63</sup>
21,1-4	97 <sup>120</sup>	20,28	2
22,42	103 <sup>132</sup>	20,31	2
23,29	206 <sup>61</sup>		
24,4	88 <sup>102</sup>	<i>Apostelgeschichte (Apg)</i>	
24,23	88 <sup>102</sup>	1,10	88 <sup>102</sup>
		2,44-47	2
<i>Johannesevangelium (Joh)</i>		4,31	150 <sup>241</sup>
1,12	2	4,32	2
1,12-13	1 <sup>1</sup> , 207 <sup>63</sup>	8,14	150 <sup>241</sup>
1,13	2	8,27	108
1,14	2	10,2	72 <sup>54</sup> , 205 <sup>58</sup>
1,18	2	10,24	72 <sup>54</sup>

10,44–48	205 <sup>58</sup>	12,2	119 <sup>166</sup> , 196 <sup>38</sup>
11,14	72 <sup>54</sup> , 113, 205 <sup>58</sup>	12,9	2 <sup>4</sup>
13,1	50 <sup>133</sup>	12,10	2 <sup>4</sup> , 152
15,10	74 <sup>62</sup>	13,9	51
15,20	7 <sup>13</sup>	13,10	2 <sup>4</sup>
15,29	7 <sup>13</sup>	13,11	174 <sup>278</sup>
16,1–3	134 <sup>203</sup> , 205 <sup>58</sup>	13,13	51
16,15	72 <sup>54</sup> , 113, 205 <sup>58</sup>	14,4–9	205 <sup>59</sup>
16,31	113	16,3	95 <sup>115</sup>
16,31–32	72 <sup>54</sup> , 205 <sup>58</sup>	16,3–5	64 <sup>35</sup> , 72 <sup>54</sup>
18,1–3	95 <sup>115</sup>	16,7	72 <sup>54</sup>
18,2	64 <sup>35</sup>		
18,8	113, 205 <sup>58</sup>	<i>1. Korintherbrief (1Kor)</i>	
18,18	64 <sup>35</sup>	1,1	53, 67
18,18–19	95 <sup>115</sup>	1,26	118 <sup>162</sup>
18,26	64 <sup>35</sup> , 72 <sup>54</sup> , 95 <sup>115</sup>	3,1–4	1 <sup>2</sup>
21,25	7 <sup>13</sup>	3,16	74
27,3	2	3,16–17	59 <sup>20</sup>
		4,9	67 <sup>46</sup>
<i>Römerbrief (Röm)</i>		4,14–15	1 <sup>2</sup>
1,2	84	4,15	1 <sup>2</sup> , 156 <sup>253</sup>
1,16	4 <sup>8</sup>	4,16	68 <sup>47</sup>
1,24	51 <sup>3</sup>	5,1	7 <sup>13</sup> , 66
1,24–27	7 <sup>15</sup> , 82 <sup>82</sup>	5,9–11	7 <sup>13</sup>
1,25	53 <sup>5</sup>	5,1–13	7 <sup>15</sup> , 51 <sup>2</sup> , 66
1,25–27	52	5,10–11	53 <sup>6</sup>
1,26–27	52 <sup>5</sup> , 86 <sup>94</sup> , 191 <sup>28</sup>	5,11–13	153 <sup>248</sup>
1,28	119	5,12–13	4, 143 <sup>223</sup>
2,22	51	6,6	74 <sup>60</sup>
3,21	92	6,9	7 <sup>13.15</sup> , 51, 52 <sup>4</sup> , 53 <sup>6</sup> ,
4,17–21	206 <sup>61</sup>		66 <sup>42</sup> , 133, 191 <sup>28</sup>
6,19	51 <sup>3</sup>	6,9–10	52, 153 <sup>248</sup>
7,1–3	51, 91 <sup>108</sup> , 92	6,11	52 <sup>4</sup>
8,15	1 <sup>2</sup> , 2, 205 <sup>58</sup> , 207 <sup>63</sup>	6,12–20	7 <sup>15</sup> , 51, 66
8,16–17	1 <sup>2</sup>	6,13	7 <sup>13</sup> , 66
9,21–23	60	6,15	78, 167
9,6	150 <sup>242</sup>	6,15–16	7 <sup>13</sup>
12,1–2	57 <sup>17</sup>	6,16	104 <sup>136</sup> , 126

6,18	7 <sup>13</sup> , 66, 67 <sup>45</sup>	7,25	67–8, 71, 76, 94,
6,19	59 <sup>20</sup> , 62, 74, 78		172
6,19–20	167	7,25–38	76
7,1	65	7,25–26	66 <sup>43</sup>
7,1–4	51, 85	7,26–31	66, 117
7,1–5	7	7,28	66 <sup>44</sup>
7,1–7	63, 64 <sup>35</sup> , 67, 144,	7,28–29	66 <sup>43</sup>
	168 <sup>274</sup>	7,29–31	65, 78, 124, 174
7,1–11	118	7,31	125
7,1–16	65	7,32	66 <sup>43</sup> , 68, 76 <sup>68</sup> , 94
7,1–40	51, 64, 113, 116 <sup>157</sup>	7,32–34	65, 66 <sup>42</sup> , 70 <sup>52</sup> , 76,
7,2–4	202, 204, 206		77 <sup>70</sup> , 110, 208 <sup>66</sup>
7,2	7 <sup>13</sup> , 52, 66	7,32–35	124, 138, 142
7,3	77	7,34	70 <sup>52</sup> , 76 <sup>68</sup> , 78, 94
7,4	61 <sup>30</sup> , 78, 167	7,35	66 <sup>43</sup> , 107, 110
7,5	47 <sup>126</sup> , 144 <sup>229</sup>	7,36–38	76, 172
7,6	67–8	7,39	2 <sup>5</sup> , 63, 72, 85, 94,
7,6–7	66 <sup>43</sup>		114, 205 <sup>58</sup>
7,7	3, 66 <sup>44</sup> , 68–9, 70 <sup>52</sup> ,	7,40	66 <sup>43</sup> , 68
	110, 139, 167, 174	8,1	53 <sup>6</sup>
7,7–8	68, 174	8,4	53 <sup>6</sup>
7,8	66 <sup>44</sup>	8,6	84
7,8–16	71	8,7	53 <sup>6</sup>
7,9	63	8,10	53 <sup>6</sup>
7,10	55, 66 <sup>43.44</sup> , 76, 94,	9,1–2	67 <sup>46</sup>
	172	9,5	67 <sup>46</sup> , 72 <sup>54</sup> , 111 <sup>147</sup>
7,10–11	75, 170, 174, 203	9,14	75 <sup>66</sup>
7,11–13	111	9,19–22	159
7,12	66 <sup>43.44</sup> , 94	10,7	53 <sup>6</sup>
7,12–13	71 <sup>53</sup>	10,8	7 <sup>13</sup> , 51 <sup>2</sup>
7,12–15	74 <sup>60</sup>	10,14	53 <sup>6</sup>
7,12–16	3 <sup>5</sup> , 4, 71 <sup>53</sup> , 159,	10,19	53 <sup>6</sup>
	165 <sup>271</sup> , 203 <sup>56</sup> , 205 <sup>58</sup>	10,27	74 <sup>60</sup>
7,14	65 <sup>36</sup> , 72	11,1	68 <sup>47</sup>
7,16	72	11,2	80
7,17	56 <sup>10.11</sup> , 94, 172	11,2–5	118
7,22	94	11,2–12	104 <sup>134</sup>
		11,2–16	51, 64–5, 78, 80,

	81 <sup>79</sup> , 82 <sup>83</sup> , 89–92,	14,34	90–2, 118, 171
	133, 136 <sup>210</sup>	14,35	90, 92–3, 172
11,3	79, 84, 118	14,37	67
11,3–5/6	91, 172	15,1–3	55 <sup>9</sup>
11,3–12	166, 171	15,7	67 <sup>46</sup>
11,4–6	173	15,9	67 <sup>46</sup>
11,5	90, 94	15,50–52	174 <sup>278</sup>
11,5–6	79, 87	15,51–52	65
11,6	79, 93	16,1	56 <sup>10,11</sup>
11,7–12	79	16,14	2 <sup>4</sup>
11,7–9	84	16,19	64 <sup>35</sup> , 72 <sup>54</sup> , 95 <sup>115</sup>
11,8–10	136, 173, 206 <sup>60</sup>		
11,9–10	87	<i>2. Korintherbrief (2Kor)</i>	
11,11	84–5	2,17	150 <sup>241</sup>
11,11–12	82 <sup>82</sup>	4,4	74
11,12	84	5,9	119 <sup>166</sup>
11,13	79–80, 88, 137	5,17	85, 205 <sup>59</sup>
11,14–15	79, 85–6, 173	6,13	1 <sup>2</sup>
11,16	56 <sup>11</sup> , 90, 172	6,14–7,1	7 <sup>14</sup> , 51, 73, 114,
11,17	55		169, 171
11,23	55 <sup>9</sup>	6,14	74
11,23–26	75 <sup>66</sup>	6,14–15	4, 51 <sup>1</sup> , 74, 205 <sup>58</sup>
11,34	56 <sup>10</sup>	6,14–16	63, 196 <sup>38</sup>
12,2	53	6,15	7 <sup>14</sup>
12,3	85	6,16	7 <sup>14</sup> , 74
12,4–27	70 <sup>52</sup>	11,1–4	1 <sup>2</sup>
12,7	70 <sup>52</sup>	11,2	126, 131
12,13	82 <sup>83</sup> , 118 <sup>162</sup>	11,2–3	104 <sup>134</sup> , 136
13,1–13	2 <sup>4</sup> , 63, 168 <sup>274</sup>	11,14–15	1 <sup>2</sup>
14,21	92	11,28	56 <sup>11</sup> , 172
14,22–24	74 <sup>60</sup>	12,21	7 <sup>13</sup> , 51
14,28	91		
14,30	91	<i>Galaterbrief (Gal)</i>	
14,33–34	56 <sup>11</sup> , 136, 172	1,10	57
14,33–35	51, 78	1,10–12	55 <sup>9</sup>
14,33–36	64	1,15	209
14,33–38	89	3,24–25	1 <sup>2</sup> , 156 <sup>253</sup>
14,34–35	79, 89, 94, 133	3,26	1 <sup>2</sup> , 205 <sup>59</sup>

3,26–28	81–2, 205 <sup>59</sup>	4,1–9	54–6
3,28	85, 118 <sup>163</sup> , 166 <sup>272</sup> , 205	4,1–12	54
4,1–7	1 <sup>2</sup>	4,2	55
4,5	1 <sup>2</sup> , 2, 205 <sup>59</sup> , 207 <sup>63</sup>	4,2–3	55
4,19	1 <sup>2</sup>	4,3	7 <sup>13</sup> , 51 <sup>2</sup> , 52, 57, 59, 167
5,1	74 <sup>62</sup>	4,3–4	69, 153 <sup>249</sup>
5,13	2 <sup>4</sup>	4,3–5	118
5,19	7 <sup>13</sup> , 51	4,3–6	62, 69
6,15	205 <sup>59</sup>	4,3–8	202, 205
6,16	85	4,4–5	167
		4,4–6	58
<i>1. Thessalonicherbrief (1Thess)</i>		4,4	61, 69 <sup>52</sup> , 153 <sup>250</sup> , 157, 208 <sup>66</sup>
1,1	53		
1,4	57	4,5	57, 59–61, 71
1,4–5	55	4,6	59, 153 <sup>248</sup>
1,4–2,16	55	4,6–7	55
1,6	68 <sup>47</sup>	4,7	51 <sup>3</sup> , 57, 59, 167
1,9	57	4,7–8	58, 167
1,9–10	53, 55	4,8	55, 62, 69, 167
2,2	55	4,9	2 <sup>4</sup> , 62, 152, 167
2,4	57, 119 <sup>166</sup>	4,12	4, 143 <sup>223</sup>
2,7	67 <sup>46</sup>	4,13–18	54
2,7–9	1 <sup>2</sup>	4,15	75 <sup>66</sup>
2,8	55	4,15–17	174 <sup>278</sup>
2,9	55	5,1–11	54
2,9–13	54	5,10	58 <sup>18</sup>
2,11	1 <sup>2</sup>	5,23	58
2,11–12	56 <sup>13</sup>	5,24	57
2,12	57		
2,13	55, 150 <sup>241</sup>	<i>Kolossierbrief (Kol)</i>	
2,15	57	1,10	56 <sup>13</sup>
2,17	1 <sup>2</sup>	1,13–14	120, 170
3,12–13	58	1,21	196 <sup>38</sup>
4,1	55–7, 119 <sup>166</sup>	3,5	7 <sup>13</sup>
4,1–2	54–5, 67, 80, 172	3,5–6	153 <sup>248</sup>
4,1–5	76	3,5–7	57 <sup>16</sup>
4,1–8	51, 62	3,11	82 <sup>83</sup> , 118 <sup>163</sup>



3,18	91 <sup>107</sup> , 119, 170	5,26	126 <sup>184</sup>
3,18–4,1	72 <sup>54</sup> , 117	5,28	208 <sup>66</sup>
3,20	119, 170	5,29–33	104 <sup>134</sup> , 203
3,20–21	208	5,30–32	166
3,22	119, 170	5,31	63 <sup>32</sup> , 121–5, 206 <sup>60</sup>
3,24	119, 170	5,32	125
4,1	119, 146, 170	5,33	122, 170, 208 <sup>66</sup>
4,5	4, 143 <sup>223</sup>	6,1	127, 170, 172
<i>Epheserbrief</i> (Eph)		6,1–3	124, 146, 168, 171
1,5	1 <sup>2</sup> , 2, 207 <sup>63</sup>	6,1–4	208
1,7	122	6,1–9	127
1,23	125	6,3	117, 125
3,19	125	6,4	125, 128
4,2	2 <sup>4</sup>	6,5	128
4,10	125	6,5–9	128–9, 170
4,17–19	57 <sup>16</sup>	6,9	146
4,17–24	196 <sup>38</sup>	<i>1. Timotheusbrief</i> (1Tim)	
4,32–5,2	122	1,5–6	144
5,3–8	57 <sup>16</sup>	1,9–10	168–9
5,3	7 <sup>13</sup> , 137	1,10	7 <sup>13</sup> , 52 <sup>4</sup> , 133, 191 <sup>28</sup>
5,4	119	1,19	144
5,5	7 <sup>13</sup>	2,2	137 <sup>211</sup>
5,5–6	153 <sup>248</sup>	2,8	132
5,10	119 <sup>166</sup>	2,8–15	116 <sup>156</sup> , 131, 133–5
5,18	120 <sup>169</sup> , 123	2,9	129 <sup>190</sup> , 130, 135,
5,21	120 <sup>169</sup> , 122 <sup>172</sup> , 123,		159
	166	2,9–10	169
5,21–25	170	2,10	137
5,22	120 <sup>169</sup> , 122	2,11	91 <sup>107</sup>
5,22–33	63 <sup>32</sup> , 72 <sup>54</sup> , 73 <sup>58</sup> ,	2,13	136, 206 <sup>60</sup>
	121, 123, 126,	2,13–14	166
	204, 205 <sup>58</sup>	2,13–15	104 <sup>134</sup>
5,24	91 <sup>107</sup> , 122	2,14	136
5,25	122, 128, 208 <sup>66</sup>	2,15	130, 135 <sup>206</sup>
5,25–27	126	3,2	137 <sup>212</sup> , 204
5,25–28	77 <sup>70</sup>	3,2–5	147, 154 <sup>251</sup>
5,25–33	63 <sup>32</sup> , 152	3,4	130

3,4–5	137 <sup>212</sup> , 208	6,2	129 <sup>190</sup> , 147, 154 <sup>251</sup>
3,7	4, 143 <sup>223</sup>	6,3	133, 137 <sup>211</sup>
3,8–13	131	6,3–5	134
3,12	130, 137 <sup>212</sup>	6,5–6	137 <sup>211</sup>
3,16	137 <sup>211</sup>	6,10	144
4,1	131, 144	6,11	137 <sup>211</sup>
4,3	115, 131, 135, 139, 142, 169	6,17–19	129 <sup>190</sup> , 130
4,5	150	6,21	144
4,7–8	137 <sup>211</sup>	<i>2. Timotheusbrief (2Tim)</i>	
4,12	131	1,5	134
5,2	131	1,6–8	4 <sup>8</sup>
5,3	138	1,12	4 <sup>8</sup>
5,3–8	145	1,13	133
5,3–10	138	2,2–9	4 <sup>8</sup>
5,3–16	116 <sup>156</sup> , 131, 138, 141	2,9	150
5,4–8	207 <sup>63</sup>	3,5	137
5,4	145–6, 168	3,6–7	135, 142
5,5	145	3,10–12	4 <sup>8</sup>
5,8	144–6, 168–9	3,14–15	134
5,9	138, 145	3,14–17	124 <sup>180</sup>
5,9–11	134	3,16	197
5,11	138–40, 141 <sup>219</sup> , 142	4,2–5	4 <sup>8</sup>
5,11–13	139	4,3	133
5,11–14	138	4,19	64 <sup>35</sup> , 95 <sup>115</sup>
5,11–15	141	<i>Titusbrief (Tit)</i>	
5,12	138, 140	1,1	137 <sup>211</sup>
5,13	135, 142, 144	1,5–9	131
5,14	130, 132, 138, 140, 142	1,6	130
5,14–15	142	1,6–8	147, 150 <sup>251</sup>
5,15	144	1,9	133
5,16	130, 141 <sup>220</sup> , 207 <sup>63</sup>	1,10–11	135, 142
5,22	131 <sup>196</sup>	2,1–10	116 <sup>156</sup> , 147, 168–9
6,1	74 <sup>62</sup> , 146, 168	2,1–8	132
6,1–2	116 <sup>156</sup> , 130–1	2,1	133, 137, 147, 150, 168–9
		2,3–4	135

2,3–5	148	1,21	155, 160
2,4	149, 208 <sup>66</sup>	1,22	2 <sup>4</sup> , 152
2,5	91 <sup>107</sup> , 131, 150, 168	1,23	150 <sup>241</sup>
2,9–10	130–1, 147	1,23–25	2, 199
2,10	147, 150, 168–9	1,25–2,3	1 <sup>3</sup>
2,11–14	148	2,2	1 <sup>2</sup>
		2,11–18	154
<i>Hebräerbrief</i> (Hebr)		2,18–3,7	116 <sup>156</sup> , 153, 156
1,8	2	2,18–25	155–3
2,10–17	1 <sup>3</sup>	2,18–20	128 <sup>187</sup> , 159
5,12–13	1 <sup>2</sup>	2,18–19	169
11,11	206 <sup>61</sup>	2,19–20	155, 158 <sup>255</sup>
12,4–11	151, 208	2,20–25	170
12,5–6	151 <sup>244</sup>	2,21	156
12,14	153 <sup>249</sup>	2,23	155
12,16	7 <sup>13</sup>	2,24	155
13,1	2 <sup>4</sup>	3,1–7	157–4
13,1–4	152	3,1–2	3 <sup>5</sup> , 154, 156, 159,
13,4	7 <sup>13</sup> , 152–3, 168		161 <sup>271</sup> , 205 <sup>58</sup>
13,7	150 <sup>241</sup>	3,1	91 <sup>107</sup>
		3,2	131, 169
<i>Jakobusbrief</i> (Jak)		3,3	159
1,18	2	3,4	160
1,27	207 <sup>63</sup>	3,5	91 <sup>107</sup> , 161
3,17	131	3,5–6	160, 171
4,4	4	3,6	92
		3,7	61 <sup>27</sup> , 69 <sup>51</sup> , 156–8
<i>1. Petrusbrief</i> (1Petr)		3,8	2 <sup>4</sup>
1,1	154	3,15	160
1,2	158 <sup>255</sup>	3,21	155
1,3	1 <sup>3</sup> , 2, 155, 159–60	4,3	160
1,10	158 <sup>255</sup>	4,8	2 <sup>4</sup>
1,10–12	156, 158	4,10	158 <sup>255</sup>
1,11	155	4,12–19	154
1,13	158 <sup>255</sup> , 160	4,14	158
1,14	196 <sup>38</sup>	5,1	158
1,14–18	154	5,4	158
1,18	160	5,5	158 <sup>255</sup>

5,10	158	22,6	162
5,12	158 <sup>255</sup>	22,9	162
		22,15	7 <sup>13</sup> , 162
<i>1. Johannesbrief (1Joh)</i>		22,17	163
2,15–17	4		
5,1–4	1 <sup>3</sup>	Aristoteles	
5,20	2	<i>Nikomachische Ethik (Eth. Nic.)</i>	
		1148b27–35	34 <sup>93</sup>
<i>Johannesapokalypse (Apk)</i>			
1,2	150 <sup>241</sup>	Catull	
2,4	141 <sup>218</sup>	<i>Carmina (Carm.)</i>	
2,14	7 <sup>13</sup> , 162	16,5–6	48
2,20	162	29	30 <sup>85</sup>
2,20–1	7 <sup>13</sup>	51	33 <sup>91</sup>
3,4	163	57	30 <sup>85</sup>
8,3–5	88 <sup>101</sup>	61,8	81 <sup>80</sup>
9,8	89 <sup>104</sup>	63	17 <sup>45</sup> , 29 <sup>83</sup> , 109
9,20–21	162	63,27	30 <sup>83</sup>
9,21	7 <sup>13</sup>	88–90	39 <sup>107</sup>
10,7	162		
10,11	162	Chariton	
12,1–17	163	<i>Kallirhoe</i>	
12,7	88 <sup>102</sup>	1,1,3	61 <sup>29</sup>
14,4–5	163–4	1,1,6	61 <sup>29</sup>
14,8	163	1,4,11–1,5,2	47 <sup>124</sup>
17,1–18,24	162	1,14,7	47 <sup>124</sup>
17,2	163	2,2,7	61 <sup>29</sup>
17,4	130 <sup>193</sup> , 163	2,2,7–8	74 <sup>64</sup>
17,5	162	2,3,8	63 <sup>33</sup>
18,3	163		
18,4–5	162	Cicero	
18,9	163	<i>De officiis (Off.)</i>	
18,20	162	1,54	8 <sup>17</sup>
18,23	163		
19,2	163	Didache	
19,7–9	163	2,2	46 <sup>121</sup> , 149
21,8	7 <sup>13</sup> , 162	4,9	125 <sup>180</sup>
21,9	163	4,9–11	116 <sup>156</sup>

5,2	150, 208 <sup>65</sup>	Josephus	
		<i>Bellum Iudaicum</i>	
Diogenes Laertios		2,120–121	16 <sup>40</sup>
<i>Vitae philosophorum</i> (Vit. phil.)		2,160–161	16 <sup>40</sup>
6,72	18 <sup>51</sup>		
7,131	19 <sup>53</sup>	<i>Contra Apionem</i> (Contr. Ap.)	
		2,199	11 <sup>27</sup> , 52 <sup>4</sup> , 53 <sup>5</sup>
Dion von Prusa		2,199–201	91 <sup>108</sup>
<i>Orationes</i> (Or.)		2,201	118 <sup>164</sup>
1,39–40	11 <sup>30</sup>	2,202	46 <sup>120</sup> , 149 <sup>238</sup>
4,36	108 <sup>141</sup>	2,204	124 <sup>180</sup>
7	14		
7,65–81	192 <sup>31</sup>	<i>Vita</i>	
7,70–80	176	11	16 <sup>40</sup>
7,133	14		
7,134	14	Juvenal	
7,135	15	<i>Satiren</i> (Sat.)	
7,138	15	2,9–13	40
7,139–142	13 <sup>36</sup> , 15	2,29–35	41
12,42–43	127 <sup>186</sup>	2,44–48	41
12,42	146 <sup>231</sup>	2,45–49	43
12,61	127 <sup>186</sup>	2,64–148	39 <sup>104</sup> , 42
12,75–76	11 <sup>30</sup>	2,68–70	41 <sup>111</sup>
31,42	13 <sup>36</sup>	2,164–170	41
40,2	14	3,45–46	41 <sup>111</sup>
41,4–5	127 <sup>186</sup>	3,65–66	42
41,6	14	3,109–112	42
46,13	14	3,134–136	42
53,2	13 <sup>36</sup>	3,155–156	42
69,2	127 <sup>186</sup>	6,1–28	21 <sup>60</sup>
69,9	13 <sup>36</sup>	6,21–24	41 <sup>111</sup>
		6,28–37	43
Epiktet		6,60–37	43
<i>Dissertationes</i> (Diss.)		6,60–81	43
2,4,1–11	13 <sup>36</sup>	6,82–113	43, 149 <sup>236</sup>
3,11,6	11 <sup>30</sup>	6,114–135	42, 43
3,22,1–25	18 <sup>50</sup> , 78 <sup>71</sup>	6,142–160	43
3,22,67–82	18 <sup>50</sup> , 78 <sup>71</sup> , 143 <sup>224</sup>	6,200–224	43

6,231–241	43	1,92	38 <sup>103</sup>
6,224–230	41 <sup>111</sup>	1,94	38
6,269–275	43	1,96	38 <sup>103</sup>
6,269–285	43	2,4	39
6,275–285	41 <sup>111</sup>	2,28	39 <sup>105</sup>
6,286–313	43	2,39	38 <sup>101</sup>
6,306–312	43	2,47	38 <sup>101</sup> , 39 <sup>105</sup>
6,308	22 <sup>60</sup>	2,48	39 <sup>105</sup>
6,314–351	44	2,51	38 <sup>103</sup>
6,366–378	39	2,60	38 <sup>101</sup>
6,368	39	2,61	38 <sup>103</sup>
6,403–404	40	2,62	39 <sup>105</sup>
6,425–433	43	2,83	38 <sup>101</sup>
6,434–456	38 <sup>102</sup>	2,84	35, 38 <sup>103</sup>
6,464–466	41 <sup>111</sup>	2,90	24 <sup>65</sup>
6,457–507	130 <sup>193</sup> , 159 <sup>257</sup>	2,91	24 <sup>65</sup>
6,592–601	45, 149 <sup>238</sup>	3,32	38
6,594	45, 136 <sup>206</sup>	3,33	23 <sup>63</sup>
6,595–597	45, 149 <sup>238</sup>	3,70	38 <sup>101</sup>
6,627–652	45	3,71	38 <sup>103</sup>
6,366–378	45	3,73	38 <sup>103</sup>
		3,76	38
Longos		3,81	39
<i>Daphnis und Chloe</i>		3,84	38 <sup>101</sup>
praef. 4	101 <sup>128</sup>	3,85	38 <sup>101</sup> , 39 <sup>105</sup>
2,8,2	63 <sup>33</sup>	3,91	17 <sup>45</sup> , 38 <sup>103</sup>
4,11,2	34 <sup>93</sup>	3,92	38 <sup>101</sup>
		3,95,5–6	24 <sup>65</sup>
Martial		3,96	38
<i>Epigramme</i> (Epigr.)		3,98	38 <sup>103</sup>
1,24	38	4,7	38 <sup>103</sup>
1,34	38–40	4,13	37
1,57	38	4,16	40
1,58	38 <sup>103</sup>	4,42	38 <sup>103</sup>
1,62	38 <sup>101</sup>	4,43	38 <sup>103</sup>
1,74	38 <sup>101</sup>	4,48	38 <sup>103</sup>
1,84	39	4,75	37
1,90	40, 144 <sup>226</sup>	5,17	23 <sup>63</sup>

5,41	17 <sup>45</sup> , 38 <sup>103</sup> , 39	10,41	38
5,83	38 <sup>103</sup>	10,63	37
6,2	22 <sup>62</sup> , 39	10,64	38 <sup>103</sup>
6,4	22 <sup>62</sup>	10,75	39
6,6	40	10,81	40
6,7	22 <sup>62</sup>	10,91	39
6,21	37, 61 <sup>29</sup>	11,7	38
6,22	22 <sup>62</sup>	11,8	38 <sup>103</sup>
6,37	38 <sup>103</sup>	11,19	38
6,45	39	11,22	38 <sup>103</sup> , 39 <sup>105</sup>
6,56	38 <sup>103</sup>	11,22,9–10	34, 39
6,67	39, 40	11,23	39
6,68	39	11,15	39 <sup>105</sup>
6,90	38	11,26	39
6,91	22 <sup>62</sup>	11,43	39 <sup>105</sup>
7,29	38 <sup>103</sup>	11,45	39 <sup>105</sup>
7,58	40	11,46	39 <sup>105</sup>
7,62	38 <sup>103</sup>	11,58	38 <sup>103</sup>
7,67	40	11,63	38 <sup>103</sup>
7,69	37	11,70	38 <sup>103</sup>
7,70	40	11,73	38 <sup>103</sup>
8,12,3–4	83 <sup>89</sup>	11,75	39 <sup>106</sup>
8,31	24 <sup>65</sup>	11,78	39 <sup>105</sup>
8,43	37	11,81	39
9,5	22 <sup>62</sup> , 39	11,86	38 <sup>103</sup>
9,7	22 <sup>62</sup> , 39	11,87	39 <sup>105</sup>
9,27	38 <sup>103</sup>	11,88	38 <sup>103</sup>
9,30	37	11,95	38 <sup>103</sup>
9,32	39	11,104	37, 39
9,37	38	12,20	39
9,47	38 <sup>103</sup>	12,38	38 <sup>103</sup>
9,66	24 <sup>65</sup>	12,42	38
9,67	40	12,42,2	81 <sup>80</sup>
9,80	83 <sup>89</sup>	12,43	40
9,90	39 <sup>105</sup>	12,75	39
9,97,5–6	24 <sup>65</sup>	12,86	39 <sup>105</sup>
10,38	37	12,95	40
10,40	40	12,96	38 <sup>103</sup> , 39 <sup>105</sup>

12,97	38 <sup>103</sup> , 39 <sup>105</sup>	<i>De opificio mundi</i> (Opif.)
14,3–6	156 <sup>253</sup>	151–152 12 <sup>31</sup>
1420–21	156 <sup>253</sup>	167 92 <sup>109</sup>
14,205	38 <sup>103</sup>	
Musonius Rufus		<i>Hypothetica</i> (Hypoth.)
<i>Diatriben</i> (Diatr.)		11,14–16 15 <sup>40</sup>
4 [14,14–15]	13 <sup>36</sup>	Philostratos
12 [63,10–17]	37 <sup>100</sup>	<i>Vita Apollonii</i> (Vit. Apoll.)
12 [64,4–9]	13 <sup>36</sup>	1,13 18 <sup>49</sup>
12 [64,10–65,6]	11 <sup>28</sup>	1,33 18 <sup>49</sup>
13–15A	10 <sup>24</sup>	Phlegon von Tralleis
13A [68,2]	74 <sup>64</sup>	<i>Mirabilia</i> (Mirab.)
13B [70,1–5]	102 <sup>130</sup>	4–10 29 <sup>81</sup>
14 [71,11–72,3]	12 <sup>31</sup>	26–27 29 <sup>81</sup>
14 [74,12]	74 <sup>64</sup>	
14 [75,6–20]	11 <sup>29</sup>	Platon
15A [78,1–13]	11 <sup>30</sup>	<i>Kratylos</i> (Krat.)
Ovid		411b–c 187 <sup>18</sup>
<i>Metamorphosen</i> (Met.)		<i>Symposion</i> (Symp.)
3,326–331	28 <sup>80</sup>	189c–193d 12 <sup>31</sup> , 34 <sup>93</sup>
4,274–388	28	192b–193a 32 <sup>87</sup>
4,279–280	29 <sup>80</sup>	
9,666–797	29 <sup>80</sup>	Plinius der Jüngere
10,75–85	28 <sup>78</sup>	<i>Briefe</i> (Epist.)
12,169–209	29 <sup>80</sup>	1,14 13 <sup>35</sup>
Philon von Alexandrien		2,20 13 <sup>35</sup>
<i>De Abrahamo</i> (Abr.)		3,16 13 <sup>35</sup>
99–102	94 <sup>112</sup>	4,19 123 <sup>176</sup>
101	104 <sup>135</sup>	6,4 13 <sup>35</sup>
137	11	6,7 13 <sup>35</sup>
245–246	148 <sup>234</sup>	6,24 13 <sup>35</sup>
245–254	161 <sup>263</sup>	6,32 13 <sup>35</sup>
247–254	148 <sup>234</sup>	7,5 13 <sup>35</sup>
248	104 <sup>135</sup>	7,11 13 <sup>35</sup>
253	62 <sup>31</sup> , 148 <sup>234</sup>	7,19 13 <sup>35</sup>



7,24	13 <sup>35</sup>	144d	93 <sup>111</sup>
8,5	13 <sup>35</sup>	145a	93 <sup>111</sup>
8,23	13 <sup>35</sup>	145c-d	135 <sup>205</sup>
4,21	13 <sup>35</sup>	146a	15 <sup>39</sup>
9,13	13 <sup>35</sup>		
10,96,9	130 <sup>191</sup>		
Plutarch		Polyainos	
<i>Amatorius</i> (Amat.)		<i>Strategemata</i>	
750b-752e	35 <sup>95</sup>	2,5,1	33 <sup>89</sup>
751b-752e	9 <sup>21</sup>	Properz	
751c	35 <sup>95</sup>	<i>Carmina</i>	
753a	63 <sup>33</sup>	2,15,11-12	101 <sup>128</sup>
757d	12 <sup>32</sup>	Seneca	
761b-c	32 <sup>89</sup>	<i>Epistulae morales</i>	
766e-767b	35 <sup>95</sup>	47,1	97 <sup>119</sup> , 129 <sup>189</sup>
768e-769b	64 <sup>34</sup>	47,10-11	97 <sup>119</sup> , 129 <sup>189</sup>
768e-771c	9 <sup>21</sup>	47,13	97 <sup>119</sup> , 129 <sup>189</sup>
770a	12 <sup>32</sup>	47,16-17	97 <sup>119</sup> , 129 <sup>189</sup>
770c	32 <sup>88</sup>		
<i>Coniugalia praecepta</i> (Coniug. praec.)		<i>De providentia</i> (Prov.)	
138b	15 <sup>39</sup>	2,5-6	151 <sup>244</sup>
138b-146a	9 <sup>20</sup>	Sueton	
138c	15 <sup>39</sup> , 93 <sup>111</sup>	<i>Caesar-Vita</i> (Caes.)	
138d	93 <sup>111</sup>	1	30 <sup>85</sup>
138e	60 <sup>24</sup> , 102 <sup>130</sup>	6	30 <sup>85</sup> , 41 <sup>112</sup>
139a	93 <sup>111</sup>	21	30 <sup>85</sup>
139d	93 <sup>111</sup>	22	30 <sup>85</sup>
140d	159 <sup>258</sup>	49	30 <sup>85</sup>
141b	93 <sup>111</sup>	50-52	30 <sup>85</sup>
141e	15 <sup>39</sup>	52	30 <sup>85</sup> , 31 <sup>85</sup>
141e-f	176 <sup>280</sup>	<i>Augustus-Vita</i> (Aug.)	
142d	15 <sup>39</sup> , 93 <sup>111</sup>	34	24 <sup>64</sup>
142d-e	9 <sup>20</sup> , 83 <sup>87</sup> , 118 <sup>161</sup>	45,4	42 <sup>113</sup>
143d	15 <sup>39</sup>	61-65	22 <sup>61</sup>
144b	15 <sup>39</sup>		

65	25 <sup>66</sup>	Xenophon von Ephesos
65,4	25 <sup>67</sup>	<i>Ephesiaka</i> (Eph.)
		1,2,1 61 <sup>29</sup>
<i>Nero-Vita</i>		1,2,9–1,3,2 61 <sup>29</sup>
28	31 <sup>85</sup> , 38 <sup>104</sup>	1,11,4 131 <sup>195</sup>
29	38 <sup>104</sup>	2,13,8 131 <sup>195</sup>
35	38 <sup>104</sup>	3,2,1–13 32 <sup>86</sup>
		3,6,2 63 <sup>33</sup>
<i>Tiberius-Vita</i> (Tib.)		4,3,3 131 <sup>195</sup>
43	40 <sup>108</sup>	5,2,5 131 <sup>195</sup>
43–44	28 <sup>78</sup>	5,5,3–4 93 <sup>110</sup>
44	36 <sup>97</sup>	5,5,4–8 42 <sup>114</sup>
52	151 <sup>244</sup>	5,5,5 134 <sup>202</sup>
57	36 <sup>98</sup>	5,5,5–7 93 <sup>110</sup>
59	36 <sup>98</sup>	5,7,1–9 42 <sup>114</sup> , 93 <sup>110</sup>
		5,8,7 134 <sup>202</sup>
Tacitus		5,14,2 131 <sup>195</sup>
<i>Agricola</i> (Agr.)		
6	12 <sup>32</sup> , 123 <sup>176</sup>	
Xenophon von Athen		
<i>Oeconomicus</i> (Oec.)		
7,1–43	176 <sup>281</sup>	
7,18–19	74 <sup>63</sup>	



## Namensregister

- Abraham 62<sup>31</sup>, 157, 161  
Abrokomes 9, 31  
Absalom 86<sup>95</sup>  
Achilleus Tatios 164<sup>270</sup>  
Adam 60<sup>26</sup>, 62<sup>31</sup>, 84, 92<sup>109</sup>, 104,  
134, 136, 166, 209  
Aeneas 27  
Afer 38  
Agiatis 9, 20<sup>56</sup>, 123<sup>176</sup>, 148<sup>234</sup>  
Agricola (Gn. Iulius) 12  
Aischylos 127<sup>186</sup>  
Alexis 27<sup>74</sup>  
Amor 63<sup>33</sup>  
Andronikos 72<sup>54</sup>  
Anthia 9, 42<sup>114</sup>, 93<sup>110</sup>  
Aphrodite 11, 14, 15<sup>39</sup>, 57, 61<sup>29</sup>,  
74<sup>64</sup>, 176, 190<sup>25</sup>  
Apollonios von Tyana 18  
Apuleius von Madaura 44<sup>116</sup>  
Aquila 64<sup>35</sup>, 95<sup>115</sup>, 203<sup>56</sup>, 207<sup>61</sup>  
Areios Didymos 10  
Aristides 35<sup>96</sup>, 191<sup>28</sup>  
Arruntius Stella 61<sup>29</sup>  
Artemis 14, 176  
Attis 17<sup>45</sup>, 30<sup>83</sup>, 109  
Augustus 20, 22, 24–7, 42<sup>113</sup>  
  
Babylon (Hure) 130<sup>193</sup>, 162–3  
Bannus 16<sup>40</sup>  
Barth, Roderich 212  
Bassa 144<sup>226</sup>  
  
Beliar 7, 73  
Bona Dea 41<sup>112</sup>, 42, 44  
Brooten, Bernadette J. 34  
Bryson 10  
  
Caeneus 28, 29<sup>80</sup>  
Caenis 29<sup>80</sup>  
Caesarion 30<sup>85</sup>  
Caligula (Kaiser) 30<sup>83</sup>, 39<sup>107</sup>,  
41<sup>109</sup>  
Callistratus 38  
Calpurnia (Frau des Plini-  
us) 13  
Calpurnia (Frau Cäsars) 30<sup>85</sup>  
Catull 17<sup>45</sup>, 21, 29<sup>83</sup>, 30<sup>85</sup>, 33<sup>91</sup>,  
39<sup>107</sup>, 48, 57<sup>15</sup>, 81<sup>80</sup>, 109  
Chaireas 47<sup>124</sup>  
Chariten 15<sup>39</sup>, 57, 176  
Chariton 9, 47<sup>124</sup>, 63<sup>33</sup>, 74<sup>64</sup>,  
123<sup>176</sup>  
Cicero 8<sup>17</sup>, 21, 35<sup>95</sup>, 119<sup>167</sup>  
Claudius (Kaiser) 31<sup>85</sup>, 43  
Corinna (Ovid) 44<sup>118</sup>  
Cornelia 30<sup>85</sup>  
Cornutus 11<sup>30</sup>  
Corydon 27<sup>74</sup>  
Cossutia 30<sup>85</sup>  
  
Daniel (Prophet) 97  
Decianus (Stoiker) 38  
Demeter 15<sup>39</sup>, 57, 176

- Demonassa 33  
 Diogenes Laertios 18<sup>51</sup>, 19<sup>53</sup>  
 Diogenes von Sinope 18  
 Dion von Prusa 10<sup>25</sup>, 11<sup>30</sup>, 13–5,  
     108<sup>141</sup>, 127<sup>186</sup>, 145, 146<sup>231</sup>,  
     176<sup>280,181</sup>, 192<sup>31</sup>  
 Domitia Decidiana 12  
 Domitian (Kaiser) 17<sup>44</sup>, 22<sup>62</sup>,  
     24, 39, 41  
  
 Elephantis 40<sup>108</sup>  
 Eileithyien 14, 57, 176  
 Elija 97  
 Elisabeth 95, 203<sup>56</sup>  
 Elischa 97  
 Ephesos 50  
 Epiktet 11<sup>30</sup>, 13, 18, 78<sup>71</sup>, 143<sup>224</sup>  
 Epikureer 16<sup>41</sup>, 18  
 Eppia 43  
 Eros 11, 31, 57, 61<sup>29</sup>, 63<sup>33</sup>, 64,  
     101<sup>128</sup>, 176  
 Essener 15<sup>40</sup>  
 Eubule 46<sup>119</sup>  
 Eunike 134, 135<sup>203</sup>  
 Euripides 127<sup>186</sup>  
 Eurydike (Orpheus) 18, 28<sup>78</sup>  
 Eurydike (Pollianos) 9  
 Eva 62<sup>31</sup>, 84, 92<sup>109</sup>, 104, 134,  
     136, 166, 209  
  
 Flavius Philostratos 18  
  
 Gabriel 88<sup>102</sup>  
 Galba (Kaiser) 31<sup>85</sup>  
 Gallus, Galli, Galloi 17, 39  
 Ganymed 35<sup>96</sup>  
 Genius 21  
 Gnathon 34<sup>93</sup>  
  
 Gorgidas 33<sup>89</sup>  
 Griechenland 8, 15, 26, 127<sup>186</sup>,  
     176  
 Hadrian (Kaiser) 29  
 Hanna (Lk) 97  
 Hera 11, 14, 15<sup>39</sup>, 176  
 Hera Zygia 11, 57  
 Herakles 17  
 Hermes 15<sup>39</sup>  
 Hermaphroditus 28, 30  
 Herms, Eilert 210–2  
 Herodes Antipas 50<sup>133</sup>, 98  
 Herodes Philippus 98  
 Herodias 98  
 Hierokles (Stoiker) 10, 74<sup>64</sup>,  
     176<sup>281</sup>  
 Hippothoos 31–2  
 Homer 12<sup>32</sup>, 25, 87  
 Horaz 21  
 Hymenaios 57, 176  
 Hyperanthes 31–2  
  
 Ianthe 29<sup>80</sup>  
 Ianthis 61<sup>29</sup>  
 Ignatius von Antiochien 73<sup>58</sup>,  
     116<sup>156</sup>, 141, 205<sup>58</sup>  
 Iphis 28, 29<sup>80</sup>  
 Isis 29<sup>80</sup>  
  
 Jesus 3–4, 53–5, 58, 75, 84–5,  
     94–113, 124, 159, 166, 169–  
     70, 173–5, 188, 196–7, 203–4,  
     207<sup>63</sup>, 212  
 Jeremia 97  
 Johannes (Täufer) 3, 16<sup>40</sup>, 97–8,  
     174  
 Johannes Chrysostomos 124<sup>180</sup>

- Johannes (Seher) 4, 49, 51,  
     89<sup>104</sup>, 161–4  
 Johannes Stobaios 16, 74<sup>64</sup>  
 Joseph und Aseneth 72, 164<sup>270</sup>  
 Josephus (Flavius) 11<sup>27</sup>, 15<sup>40</sup>,  
     16<sup>40</sup>, 46<sup>120</sup>, 52<sup>4</sup>, 53<sup>5</sup>, 91<sup>108</sup>, 98<sup>122</sup>,  
     118<sup>164</sup>, 124<sup>180</sup>, 149<sup>238</sup>  
 Judith 97<sup>120</sup>  
 Julia (Augustus) 25  
 Julia (Domitian) 41  
 Julia (Christin) 72<sup>54</sup>  
 Julius Cäsar 30<sup>85</sup>, 41<sup>112</sup>  
 Junia 72<sup>54</sup>  
 Juno Cinxia 11<sup>29</sup>  
 Juno Iugalis 11<sup>29</sup>  
 Justin der Märtyrer 160<sup>259</sup>  
 Juvenal 21–2, 36, 38<sup>102.104</sup>, 40–6,  
     82<sup>84</sup>, 108, 118, 130<sup>193</sup>, 136<sup>206</sup>,  
     144<sup>227</sup>, 149<sup>236.238</sup>, 159<sup>257</sup>, 162,  
     192<sup>31</sup>  
  
 Kaineus 28–9  
 Kainis 29  
 Kähler, Martin 196<sup>37</sup>  
 Kallisto 97<sup>119</sup>  
 Kassandra 17  
 Kleitophon 164<sup>270</sup>  
 Kleomenes III. 9, 123<sup>176</sup>, 148<sup>234</sup>  
 Korinth 50, 53, 55, 80–1, 87  
 Kratylos 187  
 Kybele 17, 30<sup>83</sup>, 39<sup>106</sup>, 109  
 Kyniker 18, 77, 78<sup>71</sup>, 143  
  
 Laren 22<sup>60</sup>  
 Leaina 33–4  
 Lesbos 31, 33  
 Leukippe 164<sup>270</sup>  
 Levi 133<sup>200</sup>  
  
 Ligdus 29<sup>80</sup>  
 Livius 17<sup>42</sup>, 21, 22<sup>60</sup>, 160<sup>260</sup>  
 Lois 134, 135<sup>203</sup>  
 Longos 34<sup>93</sup>, 63<sup>33</sup>, 101<sup>128</sup>  
 Lucilius 97  
 Lucius (Apuleius) 44<sup>116</sup>  
 Lucius Tarquinius Collati-  
     nus 160<sup>260</sup>  
 Lucretia 37, 144<sup>226</sup>, 160<sup>260</sup>  
 Lukian von Samosata 29, 33,  
     34<sup>92</sup>, 39<sup>104</sup>, 108<sup>142</sup>  
 Lukrez 16<sup>41</sup>  
  
 Manaen 49<sup>133</sup>  
 Maria 207<sup>63</sup>  
 Martial 17<sup>45</sup>, 22<sup>62</sup>, 23<sup>63</sup>, 24<sup>65</sup>,  
     30–2, 34–40, 61<sup>29</sup>, 81<sup>80</sup>, 83,  
     108, 144<sup>226</sup>, 156<sup>253</sup>, 162  
 Megilla aus Lesbos 33  
 Megillos 33  
 Moiren 14, 176  
 Mose 84<sup>91</sup>, 102–3, 106  
 Musen 15<sup>39</sup>  
 Musonius Rufus 10–4, 35<sup>95</sup>,  
     37<sup>100</sup>, 64<sup>35</sup>, 74<sup>64</sup>, 102<sup>130</sup>, 176<sup>281</sup>  
  
 Nasiräer 86<sup>95</sup>  
 Nausikaa 12<sup>32</sup>  
 Neptun 29<sup>80</sup>  
 Nero 31<sup>85</sup>, 38<sup>104</sup>  
 Neupythagoreer 10  
 Nikolaos von Damaskus 97<sup>119</sup>  
 Nikostrate 11<sup>28</sup>  
  
 Odysseus 12<sup>32</sup>  
 Orpheus 17, 28  
 Ovid 19, 21, 27–8, 33<sup>90</sup>, 44,  
     45<sup>118</sup>, 63<sup>33</sup>, 122<sup>174</sup>

- Paris 35  
 Paulus 1<sup>2</sup>, 3, 4<sup>8</sup>, 6, 7<sup>14</sup>, 49, 51–57,  
 59–68, 70<sup>52</sup>, 71–73, 75–87, 89,  
 91–2, 99, 110–1, 113–5, 117–9,  
 121, 124, 125, 129–32, 135–6,  
 139–44, 147–8, 152–4, 157,  
 172, 174, 191<sup>28</sup>, 205<sup>58.59</sup>  
 Peitho 15<sup>39</sup>  
 Pelopidas 32<sup>89</sup>  
 Penaten 22<sup>60</sup>  
 Pergamon 50, 162  
 Petrus 111<sup>147</sup>, 153–4, 157, 160,  
 172  
 Phaedrus 34<sup>93</sup>  
 Phaon 33<sup>90</sup>  
 Pharisäer 102–3  
 Philoktet 35  
 Philologos 72<sup>54</sup>  
 Philon von Alexandrien 11<sup>27</sup>,  
 12<sup>31</sup>, 15<sup>40</sup>, 46<sup>120</sup>, 52<sup>4</sup>, 53<sup>5</sup>, 62<sup>31</sup>,  
 87, 92<sup>109</sup>, 94<sup>112</sup>, 104<sup>135.136</sup>, 108<sup>142</sup>,  
 148<sup>234</sup>, 149<sup>238</sup>, 161  
 Phlegon von Tralleis 29  
 Platon 12, 32, 34<sup>93</sup>, 104<sup>135</sup>,  
 114<sup>153</sup>, 125<sup>182</sup>, 187  
 Plinius der Ältere 15<sup>40</sup>, 17<sup>45</sup>  
 Plinius der Jüngere 13, 129,  
 130<sup>191</sup>  
 Plutarch 9–10, 11<sup>30</sup>, 13, 15<sup>39</sup>, 17,  
 19<sup>53</sup>, 20<sup>56</sup>, 24<sup>65</sup>, 30<sup>85</sup>, 32, 35<sup>95</sup>,  
 41<sup>112</sup>, 44<sup>116</sup>, 60<sup>24</sup>, 62<sup>31</sup>, 63<sup>33</sup>, 64,  
 83, 93, 97<sup>119</sup>, 102<sup>130</sup>, 117, 118<sup>161</sup>,  
 119<sup>167</sup>, 123<sup>176</sup>, 127<sup>186</sup>, 128<sup>188</sup>,  
 129<sup>189</sup>, 135<sup>205</sup>, 145, 148<sup>234</sup>,  
 159<sup>258</sup>, 176<sup>280.281</sup>  
 Pollianos 9  
 Polyainos 33<sup>89</sup>  
 Polykarp von Smyrna 116<sup>156</sup>,  
 125<sup>180</sup>, 133<sup>201</sup>  
 Pompeia 30<sup>85</sup>, 41<sup>112</sup>  
 Pompeji 47<sup>125</sup>  
 Postumia Matronilla 12  
 Postumus 43  
 Priapos 37<sup>99</sup>, 47  
 Priska 64<sup>35</sup>, 95<sup>115</sup>, 203<sup>56</sup>, 207<sup>61</sup>  
 Prometheus 34<sup>93</sup>  
 Properz 19, 21  
 Pseudo-Aristoteles 10, 122<sup>174</sup>,  
 123<sup>176</sup>  
 Pseudo-Longin 33  
 Pseudo-Phokylides 117<sup>160</sup>  
 Publius Clodius Pulcher 41<sup>112</sup>  
*Pudicitia* 21  
*Pudicitia Patricia* 22<sup>60</sup>  
*Pudicitia Plebea* 22<sup>60</sup>  
 Pygmalion 28  
 Pythia (Delphi) 17  
  
 Qumran 16<sup>40</sup>  
  
 Raphael 88<sup>102</sup>  
 Rhea 14, 176  
 Rom 8, 15, 19<sup>56</sup>, 22<sup>60</sup>, 28<sup>78</sup>, 38<sup>104</sup>,  
 41<sup>109</sup>, 50, 117, 127, 162, 176,  
 190<sup>25</sup>  
 Sallust 21  
 Samuel 86<sup>95</sup>  
 Sappho 33  
 Sara (Abraham) 62<sup>31</sup>, 148<sup>234</sup>,  
 157, 160–1, 171  
 Sara (Buch Tobit) 61<sup>28</sup>, 62<sup>31</sup>  
 Sardes 50, 163  
 Satan 7<sup>14</sup>, 67, 142, 144  
 Sauter, Gerhard 197

- Schüle, Andreas 179<sup>3</sup>, 180, 214  
 Seneca 25<sup>66</sup>, 35<sup>95</sup>, 97, 129<sup>189</sup>,  
 151<sup>244</sup>  
 Sibyllen 17  
 Simson 86<sup>95</sup>  
 Sithon 28, 29<sup>80</sup>  
 Silvanus 53  
 Smyrna 50, 141  
 Sokrates 114<sup>153</sup>, 187  
 Sporus 31<sup>85</sup>, 38<sup>104</sup>  
 Stoiker 10, 18, 37<sup>100</sup>, 38, 60<sup>24</sup>,  
 143<sup>225</sup>  
 Sueton 17<sup>44</sup>, 22<sup>61</sup>, 24<sup>64</sup>, 25, 27<sup>74</sup>,  
 28<sup>78</sup>, 30<sup>83.85</sup>, 35–6, 38<sup>104</sup>, 39<sup>107</sup>,  
 40<sup>108</sup>, 41, 42<sup>113</sup>, 151<sup>244</sup>  
 Symeon 97  
 Syrien 42
- Tacitus 12, 123<sup>176</sup>  
 Tatian 35<sup>96</sup>  
 Teiresias 28–9  
 Telethusa 29<sup>80</sup>  
 Tertullian 71<sup>53</sup>, 72<sup>55</sup>  
 Theano 11<sup>28</sup>, 46<sup>119</sup>, 97<sup>119</sup>  
 Thessaloniki 53, 55  
 Thomas von Kempen 200<sup>47</sup>  
 Thyatira 50, 162  
 Tiberius (Kaiser) 28<sup>78</sup>, 35–6,  
 40<sup>108</sup>, 151<sup>244</sup>  
 Tibull 19, 21
- Timotheus 4<sup>8</sup>, 53, 130, 134,  
 135<sup>203</sup>, 139, 205<sup>58</sup>  
 Timoxena 9  
 Titus (Kaiser) 24, 31<sup>85</sup>  
 Titus (Paulus) 129–30, 131<sup>194</sup>  
 Tobias 61<sup>28</sup>, 62<sup>31</sup>  
 Trajan (Kaiser) 129
- Unwin, Joseph D. 21<sup>59</sup>
- Valerius Maximus 81<sup>81</sup>, 160<sup>260</sup>  
 Velleius Paterculus 25<sup>66</sup>  
 Venus 16<sup>41</sup>, 35, 61<sup>29</sup>  
 Vergil 17, 18<sup>48</sup>, 21, 27, 28<sup>78</sup>, 63<sup>33</sup>  
 Vesta 17  
 Vestalinnen 17, 78
- Wenz, Gunther 202<sup>55</sup>, 207, 209,  
 210<sup>71</sup>
- Xenophon von Athen 10, 74,  
 127<sup>186</sup>, 176<sup>281</sup>  
 Xenophon von Ephesos 9, 31,  
 32<sup>86</sup>, 42<sup>114</sup>, 61<sup>29</sup>, 63<sup>33</sup>, 93<sup>110</sup>,  
 123<sup>176</sup>, 131<sup>195</sup>, 134<sup>202</sup>
- Zacharias 95, 203<sup>56</sup>  
 Zenon von Kition 18  
 Zeus 11, 14, 18, 35<sup>96</sup>, 176  
 Zeus Homognios 11, 57





## Sachregister

- Abgrenzung 4, 6, 9, 57, 74, 79,  
109, 143<sup>223</sup>, 171, 176, 194
- Abtreibung 41, 44–5, 46<sup>120.122</sup>,  
47<sup>126</sup>, 149–50, 182, 191
- Adoption 1<sup>2</sup>, 2, 26, 191, 205<sup>59</sup>,  
207<sup>63.64</sup>
- Aeneis* 27
- Agalmatophilie 28
- Agamie 3, 11, 16, 49, 51, 65,  
68–71, 75, 77–8, 115,  
139–40, 142–4, 162–5,  
174–5, 186<sup>15</sup>, 188<sup>21</sup>, 203<sup>56</sup>,  
206<sup>61</sup>
- Agape-Liebe 2, 63–4, 152,  
168<sup>274</sup>
- Alleinerziehende 182–3
- Ammen 1<sup>2</sup>, 149<sup>235</sup>
- Androgynie 28–9, 108
- Anti-Lebensform 52–3, 59, 66
- Antithesen (Mt) 100–1
- Askese 6<sup>11</sup>, 135, 138, 140,  
141<sup>219</sup>, 142
- Asketin 140<sup>217</sup>, 142–3
- Astrologie 34
- Ätiologie (der Ehe) 104, 121
- außerehelich (Sex) 11, 19, 44,  
52, 59, 66, 182
- Begierde 9, 28, 40<sup>108</sup>, 42, 54,  
59, 62–3, 88, 100, 139–40,  
148, 160, 167, 171
- Biblizismus 193, 196
- Bigamie 38, 203<sup>57</sup>
- Bildung 4, 13, 38<sup>102</sup>, 49<sup>131</sup>, 130
- Bildungsreligion 49
- binär, Binarität 29, 104, 108,  
205<sup>58</sup>
- Bisexualität 18, 30–1<sup>85</sup>, 37–9,  
53, 191
- Bordell 14, 39, 42–3
- Braut 1<sup>2</sup>, 29<sup>80</sup>, 38, 42, 112, 163
- Brautbad 126<sup>184</sup>
- Brautschleier 81<sup>80</sup>
- Braut Christi 126, 204
- Bräutigam 38, 163
- Bräutigam (Christus) 122
- Care 183
- Carmina Priapea* 37<sup>99</sup>
- Charisma 3, 67, 69–70, 79<sup>77</sup>,  
110, 115, 139, 163, 167, 174,  
188<sup>21</sup>, 206<sup>61</sup>
- Christologie 78, 95<sup>114</sup>, 114<sup>152</sup>,  
121, 123, 132<sup>198</sup>, 155, 161,  
166, 186, 193, 213
- Christusarchat 123, 170, 194
- Christusmimesis 77<sup>70</sup>, 126
- christusorientiert 165, 194,  
204, 214
- cinaedi* 40
- Co-Housing 183
- Co-Parenting 183

- Commuter-Ehen 182  
 Crossdressing 29, 30<sup>83</sup>
- Dekalog 99–100, 124<sup>180</sup>, 127,  
 146, 149, 171, 213  
 Dekurionen 20, 49<sup>133</sup>  
 Dreikinderrecht 24
- Ehe für alle 180–1  
 Ehebett 21, 22<sup>60</sup>, 37, 43, 52<sup>4</sup>,  
 152  
 Ehebruch, Ehebrecher 7<sup>15</sup>,  
 13–4, 21–23, 25, 27–8, 35,  
 38, 39<sup>107</sup>, 41, 43, 47<sup>124</sup>, 51, 52<sup>4</sup>,  
 54, 59, 93, 94<sup>113</sup>, 95<sup>113</sup>, 98–  
 101, 103, 105, 144<sup>226</sup>, 152–3,  
 162, 168, 171  
 Ehefrau(en) 7<sup>15</sup>, 9, 11<sup>28</sup>, 12–3,  
 17, 19, 20<sup>56</sup>, 22–4, 30<sup>85</sup>, 37,  
 39<sup>107</sup>, 42–3, 45, 47, 60–1, 62<sup>31</sup>,  
 66–7, 70–2, 75, 77<sup>70</sup>, 81–3,  
 89–93, 100–3, 105–6, 111–3,  
 115, 117–20, 122, 126, 128,  
 130, 132, 134, 147–9, 153–4,  
 156–61, 166, 168–73  
 Ehegesetze (Kaiser) 7, 20, 22,  
 25–7  
 Ehegesetze (jüdisch) 91<sup>108</sup>  
 Ehehindernisse 23  
 Ehekritik 15<sup>40</sup>, 18, 111, 124,  
 135  
 Ehelosigkeit 3, 5, 15, 16<sup>40</sup>,  
 18–9, 25, 65, 68–71, 76,  
 97–100, 106–7, 109–10, 115,  
 130–1, 139, 141, 144, 163–4,  
 173–5, 193, 213  
 Ehemann 11–3, 23–4, 28<sup>78</sup>, 37,  
 38<sup>102</sup>, 39<sup>104</sup>, 43, 47<sup>124</sup>, 60–1,  
 62<sup>31</sup>, 66–7, 69<sup>51</sup>, 70–2, 76–8,  
 81, 83, 89–94, 101–3, 105,  
 113, 115, 117, 120, 122–3,  
 126, 128, 130, 132, 138, 141,  
 145, 148, 153, 154<sup>251</sup>, 156–9,  
 161, 166, 170–1, 202  
 Ehemoral 43  
 Ehepaar 9, 23, 61<sup>29</sup>, 62<sup>31</sup>, 64<sup>35</sup>,  
 65<sup>36</sup>, 72<sup>54</sup>, 73<sup>38</sup>, 84, 90, 95,  
 111, 120, 141<sup>219</sup>, 206<sup>61</sup>  
 Ehepartner 10, 23, 26, 54,  
 58–9, 61–3, 69, 71<sup>53</sup>, 72,  
 77–8, 102, 121<sup>170</sup>, 122–4,  
 126, 158–9, 167, 169, 174  
 Ehepflicht 23  
 Eheprotreptik 60  
*Eheratschläge* (Plutarch) 9,  
 15<sup>39</sup>, 83, 93, 123<sup>176</sup>, 135<sup>205</sup>  
 Eheskepsis 76, 124, 135, 174,  
 203<sup>56</sup>  
 Ehetheologie 58, 60–1, 125  
 Ehre 44, 57, 62, 80, 85–7,  
 104<sup>135</sup>, 125, 127<sup>186</sup>, 137, 145–  
 6, 153<sup>250</sup>, 157, 168, 172,  
 175<sup>279</sup>, 213  
 Eifersucht 11<sup>28</sup>  
 Elite 32<sup>89</sup>, 42, 82<sup>84</sup>, 130  
 Eltern(schaft) 1<sup>2</sup>, 3<sup>6</sup>, 10, 12, 18,  
 24, 45<sup>119</sup>, 46, 64<sup>35</sup>, 96, 98–9,  
 113, 115–7, 114–5, 119, 126–  
 7, 145–6, 168, 170–2, 182–4,  
 189<sup>22</sup>, 191, 205<sup>58</sup>, 207<sup>64</sup>,  
 208–9, 210<sup>71</sup>, 212–3  
 Elternehren 98–9, 126–7,  
 145–6, 213  
 Emanzipation 8, 82–3, 117,  
 130, 191

- Embryo 1<sup>2</sup>, 95, 149<sup>238</sup>, 184,  
 208, 213<sup>77</sup>  
 Empfängnisverhütung 47, 183  
 empirische Wende 179  
 Endogamie 2–3, 51<sup>1</sup>, 63, 71–2,  
 73<sup>58</sup>, 75, 95, 113–4, 121<sup>170</sup>,  
 122, 125, 130, 152, 157, 159,  
 164, 168–9, 205  
 Engel 80, 87–8, 152, 173, 175  
 Engelsgleichheit 175, 205<sup>59</sup>  
 Enkel 23<sup>63</sup>, 145–6, 168  
 Entmannung 17, 22<sup>62</sup>, 39<sup>106</sup>  
 Epitaph 12  
 Erbe, Erbrecht 24–6, 46, 69<sup>51</sup>,  
 117, 119, 157, 158<sup>254</sup>  
 Erziehung 10, 18, 45, 46<sup>119</sup>, 87,  
 96, 116, 124–6, 128, 134,  
 135<sup>203</sup>, 149<sup>235</sup>, 151, 182–3,  
 207<sup>64</sup>, 208  
 Eunuchen 17, 39, 44–5, 107–9,  
 173  
 Exogamie 2<sup>5</sup>, 71, 74, 156,  
 158–60, 150<sup>242</sup>, 164<sup>271</sup>, 171–2,  
 203<sup>56</sup>, 205<sup>58</sup>  
  
 Familie Gottes (*familia dei*) 1,  
 8, 112–3, 196, 207<sup>63</sup>  
 Familienbegriff 181, 201  
 Familienethik 6, 22, 50–1,  
 66–7, 94–5, 97, 100, 115–8,  
 127, 132, 137, 145–7, 150,  
 162, 175, 180, 187–9, 193–4,  
 196, 202, 208, 213<sup>78</sup>  
 Familiengründung 8<sup>17</sup>, 15<sup>39</sup>,  
 16<sup>40</sup>, 18–9, 39, 42, 65<sup>36</sup>, 95,  
 104<sup>135</sup>, 108–9, 124, 144, 169  
 Familienwerte 27, 37, 192<sup>31</sup>  
 Fehlgeburt 149<sup>238</sup>
- Findelkinder 26  
 Fortpflanzung 15<sup>40</sup>, 64<sup>35</sup>, 82<sup>82</sup>,  
 104, 105<sup>138</sup>, 190, 206, 213  
 Frauenkleidung 30<sup>83</sup>, 41, 86  
 Freigelassene 3<sup>6</sup>, 19<sup>55</sup>, 20, 23<sup>63</sup>,  
 25–6, 38<sup>104</sup>  
 Freizügigkeit 21<sup>59</sup>, 27, 37<sup>99</sup>,  
 163, 190<sup>25</sup>, 191  
 Freundschaft 2, 4, 8–9, 31–3,  
 42, 63–4, 97<sup>119</sup>, 152, 168, 206  
 Frisuren 79, 85–7, 130<sup>193</sup>, 157,  
 172  
 Fruchtbarkeit 15<sup>39,40</sup>, 37<sup>99</sup>,  
 105<sup>136</sup>, 206  
 Fruchtbarkeitsgott 37<sup>99</sup>  
  
 Gastfreundschaft 152  
 Gebet, Beten 11, 62<sup>31</sup>, 67,  
 79–81, 83, 87–8, 90, 133,  
 145, 157–8, 173  
 Gebären, Geburt 1<sup>2</sup>, 2, 14, 29,  
 38<sup>104</sup>, 45, 47<sup>126</sup>, 105<sup>137</sup>, 107<sup>138</sup>,  
 134–5, 136<sup>206</sup>, 138, 142,  
 149<sup>235</sup>, 208, 211  
 Geburtshilfe 149<sup>235</sup>  
 Geburtstag 11<sup>30</sup>  
 Geburtenkontrolle 47<sup>127</sup>  
 Gefäß 54, 59–62, 69, 103<sup>130</sup>,  
 157, 167  
 Gefäßmetapher 59–61, 157  
 Gegenkultur 46, 188  
 Gehorsam 119, 127, 137<sup>212</sup>, 168,  
 170, 172, 196  
 Gender-Theorien 210  
 Genitalien 108–9  
 Geschlecht(er) 9–10, 19, 27–9,  
 31, 44, 51, 52<sup>4</sup>, 66<sup>42</sup>, 76,  
 81–82, 85, 91, 94<sup>112</sup>, 104,

- 105<sup>136</sup>, 129, 133, 135, 137,  
165–7, 179, 181<sup>5</sup>, 186<sup>17</sup>, 191,  
205–6, 208, 210<sup>71.72</sup>
- Geschlechterdifferenz 81<sup>79</sup>, 84,  
165, 171–2, 186<sup>17</sup>, 205–6,  
209, 211–2
- Geschlechterfluidität 29
- Geschlechterhierarchie 8, 82,  
84, 91, 133, 137, 165, 171
- Geschlechterordnung 19
- Geschlechterrollen 78–9
- Geschlechtsidentität 28, 30<sup>83</sup>
- Geschlechtsumwandlung 28
- Geschlechtsverkehr 7, 11, 35<sup>95</sup>,  
40, 44, 52, 53<sup>5</sup>, 66, 100, 126,  
183
- Geschlechtswahrnehmung 24
- Geschlechtswechsel 29, 29<sup>81</sup>,  
30<sup>84</sup>
- Geschwisterliebe 2, 54, 62–3,  
152
- Gesetz (Tora) 46<sup>120</sup>, 89–92,  
103, 104<sup>135</sup>, 108, 169, 171,  
203<sup>57</sup>
- gesunde Lehre 131–133, 142,  
144, 147, 150, 168–9
- Glaube 2, 3<sup>5</sup>, 6, 59, 62, 71, 113,  
132<sup>198</sup>, 134, 138–41, 145,  
147–8, 152, 159, 169, 187,  
192, 194<sup>33</sup>, 196, 198–9,  
205<sup>58.59</sup>, 212, 214
- Glaubensabfall 144, 162
- Gleichrangigkeit 85, 92
- Gnade 69, 154, 157–8
- Gnadengabe 67, 69, 70<sup>52</sup>, 167,  
174
- Goldenes Zeitalter 21
- Gottesdienst 87<sup>100</sup>, 88, 90, 133
- Gottesfurcht 73, 95, 109, 117,  
119–20, 122<sup>172</sup>, 123, 125<sup>180</sup>,  
137, 145, 154–7, 159–60, 166,  
169, 177, 194, 196, 198, 209,  
212
- Gotteslehre 58, 86, 114<sup>152</sup>, 177,  
186, 188, 193, 213
- Grabinschriften 12, 13<sup>34</sup>, 20<sup>57</sup>
- Haare 79–80, 85–7, 89, 93,  
134, 159<sup>257</sup>, 172, 175<sup>279</sup>
- Hausherr/-vater 3<sup>6</sup>, 8, 26, 96,  
118, 123, 128<sup>188</sup>, 129, 149,  
154<sup>251</sup>, 159
- Hauskult 159
- Haustafeln 72<sup>54</sup>, 83, 114–6,  
118, 120, 123–4, 128–9,  
146–7, 153–4, 193, 205<sup>58</sup>, 208
- Hauswirtschaft 10, 74, 91<sup>107</sup>,  
116, 148
- Heilige Schar 22
- Heilige Schrift 185, 188, 194–8
- Heiliger Geist 2–3, 54, 58–9,  
62, 68–70, 73, 78, 79<sup>77</sup>, 85,  
89, 93, 95, 101, 122–3, 156,  
158, 167, 190, 197, 204
- Heiligkeit 7<sup>14</sup>, 59<sup>20</sup>, 73, 78, 126,  
134, 169, 205
- Heiligkeitsgesetz 171
- Heiligung 6, 54, 58–9, 72, 76,  
153<sup>249</sup>, 167, 204
- Hermeneutik 175<sup>279</sup>, 179, 181<sup>5</sup>,  
188, 189<sup>22</sup>, 191<sup>28</sup>, 192, 194,  
200, 202, 213
- Herrenwort 75, 77, 94, 99
- Hetäre 11, 19, 33, 39, 44
- Heterosexualität 11, 27, 32,

- 33<sup>91</sup>, 38, 52<sup>5</sup>, 66, 104, 106<sup>138</sup>,  
 187, 192, 207, 209, 212  
 Hochzeit(sfeier) 11<sup>30</sup>, 29<sup>80</sup>,  
 37–8, 57, 62<sup>31</sup>, 81<sup>80</sup>, 95,  
 126<sup>184</sup>, 163, 176, 186<sup>17</sup>, 192<sup>31</sup>  
 Hochzeitsgott 57  
 Hoffnung 145, 157–8, 160–1,  
 171  
 Homoerotik 27<sup>74</sup>, 28, 33–4, 39,  
 42–3, 52, 66<sup>42</sup>, 82<sup>82</sup>, 133, 144  
 Homo-Mensura-Satz 194<sup>33</sup>  
 Homosexualität  
 – allgemein 7<sup>15</sup>, 30–2, 35,  
 39–41, 47<sup>126</sup>, 53<sup>5</sup>, 162, 182,  
 191–2  
 – männlich 9, 22, 29–32, 35,  
 38–41, 52<sup>4,5</sup>, 169<sup>274</sup>  
 – weiblich 30–32, 35, 52<sup>5</sup>  
 – Veranlagung 32, 34, 39, 191  
  
 Identität 2–3, 28, 30<sup>83</sup>, 48,  
 57–8, 112, 143, 160, 176,  
 195–6, 205<sup>59</sup>  
 Idolatrie 53<sup>6</sup>  
 Intersexualität 28–9  
 Inzest 19, 22, 39  
  
 Joch 73–5, 103, 105, 146, 166  
 Jochmetaphorik 74–5, 105,  
 166, 213  
 Jungfrau 17, 23, 38, 42, 71,  
 75–6, 78, 101<sup>128</sup>, 138, 139<sup>213</sup>,  
 141, 163–4, 172  
 Jungfräulichkeit 17, 38, 42,  
 138, 163–4  
 Kanon (Bibel) 144, 185, 188,  
 196, 201–2  
  
 Kastration 174<sup>5</sup>, 29<sup>83</sup>, 31<sup>85</sup>, 38<sup>104</sup>,  
 39, 108–9  
 Kernfamilie 182  
 Keuschheit 13, 17<sup>44</sup>, 21, 37, 78,  
 81, 109, 131, 134<sup>202</sup>, 159,  
 160<sup>260</sup>, 164<sup>270</sup>, 169  
 Kind(er) 1<sup>2</sup>, 2–3, 8–12, 14–5,  
 18, 20, 23–7, 29, 30<sup>85</sup>, 36,  
 39<sup>104</sup>, 41, 43, 45–6, 47<sup>126</sup>, 56<sup>13</sup>,  
 65, 70, 95–6, 98, 104<sup>135</sup>,  
 105<sup>137</sup>, 106, 107<sup>138</sup>, 110, 112–  
 3, 115–7, 119, 124–8, 134–5,  
 137<sup>212</sup>, 141<sup>219</sup>, 142, 145–6,  
 148–50, 156<sup>253</sup>, 157, 168, 170,  
 172, 182–4, 189<sup>22</sup>, 191, 194,  
 195<sup>34</sup>, 204, 206–9, 210<sup>71</sup>,  
 211–2  
 Kindererziehung 18, 45, 46<sup>119</sup>,  
 124<sup>180</sup>, 134, 151, 182  
 Kinderlosigkeit 11, 23–4, 64,  
 95<sup>115</sup>, 135, 183, 204, 206,  
 207<sup>61</sup>  
 Kinderzeugung 10, 65<sup>36</sup>, 78<sup>71</sup>,  
 104<sup>135</sup>, 106<sup>138</sup>, 125, 134–5, 211  
 Kinderfeindlichkeit 45  
 Kinderprostitution 39  
 Kinderreichtum 10, 24, 37, 130  
 Kinderschutz 98, 188  
 Kindesaussetzung 45, 46<sup>120</sup>,  
 46<sup>126</sup>, 98<sup>123</sup>, 149  
 Kindheit 95–6  
 Kindstötung 45, 46<sup>120</sup>, 47<sup>126</sup>,  
 149–50  
 Klient 5, 41–2  
 Knabenliebe 32, 34<sup>93</sup>, 35<sup>95</sup>, 38,  
 40, 52<sup>4</sup>, 191<sup>28</sup>  
 Konkubinat 25–6, 27<sup>73</sup>  
 Kontrazeptiva 47<sup>127</sup>

- Konvention 18, 86–7, 127, 175<sup>279</sup>, 188, 194  
 Kopfbedeckung 79, 81, 88–9, 172–3  
 Körper 14–5, 30, 33, 46, 59<sup>20</sup>, 60–4, 67, 76, 78, 82<sup>82</sup>, 85, 100, 104<sup>135</sup>, 108, 121–2, 139, 152, 155, 167, 197, 206, 212  
 Körperlichkeit 60, 61<sup>27</sup>, 65, 82<sup>82</sup>, 175  
 Kugelmenschenmythos 12, 32, 34<sup>93</sup>  
 Kult(e) 16–7, 22<sup>60</sup>, 39<sup>106</sup>, 42, 57, 87, 108–9, 159, 163  
 Kurtisane 19  
 Kyriosautorität 71, 76, 166, 170  
  
 Lebenspartnerschaft 26  
 Lehrautorität 98, 102, 170  
 Lehrverbot 134–6  
 Leib 44<sup>118</sup>, 121, 207–8, 210–12  
 Leib Christi 70<sup>52</sup>, 123  
 leiblich (Eltern) 161<sup>263</sup>, 182–3, 191, 207–8, 210–12  
 Leidenschaft 14, 54  
 Leihmutter 184  
 Letztberufungsinstanz 197–9  
 Leviratsehe 204  
*lex Catulli* 48  
 Libertinismus 36, 40, 118, 130, 149, 162  
 Liebe 2, 8–9, 12–4, 15<sup>39</sup>, 17<sup>44</sup>, 18–9, 23, 25, 27–8, 29<sup>85</sup>, 31–4, 35<sup>95,96</sup>, 37–42, 44<sup>116</sup>, 54, 61<sup>29</sup>, 62–4, 72, 101<sup>128</sup>, 111–3, 116, 121–3, 125<sup>180</sup>, 126, 128<sup>188</sup>, 134, 141<sup>218</sup>, 146, 148–9, 151–2, 161, 167, 168<sup>274</sup>, 170, 176, 183, 186<sup>14</sup>, 190–1, 194, 204, 207<sup>64</sup>, 208  
 Liebessehne 9–10, 15<sup>39</sup>, 20<sup>56</sup>, 62, 123, 167  
 Liebeselegie 7, 19, 21, 27  
 Liebesfeuer 63<sup>33</sup>  
 Liebeskonkurrenz 122  
 Liebespathologie 16<sup>41</sup>  
 Liebesroman 9, 31, 61<sup>29</sup>, 74, 123<sup>174</sup>, 164<sup>270</sup>  
 Living Apart Together 182  
 Lust 10, 31<sup>85</sup>, 36, 40, 44  
 Lustknaben 27<sup>74</sup>, 39<sup>106</sup>, 40<sup>108</sup>  
  
 Mannweib 40  
 Matrona 13, 37, 42, 44<sup>116</sup>, 81, 83  
 Mädchen 33–4, 37, 40<sup>108</sup>, 42, 76  
 männlich/weiblich 14–5, 19, 30–2, 35, 41<sup>109</sup>, 53<sup>5</sup>, 82, 86<sup>94</sup>, 88<sup>102</sup>, 102, 104–5, 118<sup>163</sup>, 157, 205–6, 209, 212–3  
 Männerkleidung 86  
 Mätresse 19  
 Medizin 29, 34, 183–4, 189, 190<sup>24</sup>, 209, 113<sup>77</sup>, 213<sup>77</sup>  
 Menschenhandel 42<sup>114</sup>, 169<sup>275</sup>  
*militia amoris* 19<sup>54</sup>  
 Misogynie 42, 82<sup>84</sup>  
 Monogamie 2–3, 21<sup>59</sup>, 26, 37, 64, 103<sup>131</sup>, 118, 131, 133, 138, 153, 168, 187, 193, 203<sup>57</sup>, 204, 206  
 Mord (Abtreibung) 44<sup>118</sup>, 45, 46<sup>120</sup>, 101, 149–50, 169<sup>275</sup>  
 Mutter, mütterlich 1<sup>2</sup>, 7, 12–3, 17, 20<sup>57</sup>, 31<sup>85</sup>, 37, 39, 42, 96,

- 102, 105<sup>137</sup>, 109, 112, 121,  
126, 134, 135<sup>203</sup>, 145, 149,  
151<sup>244</sup>, 162, 168, 183–4, 175,  
184, 194, 207<sup>63</sup>, 208–9, 210<sup>71</sup>,  
213
- Mutterleib 45, 107, 184, 208
- Muttermörder 169<sup>275</sup>
- Naherwartung 65–6, 124, 174
- narrative Ethik 94–5, 208
- Narzissmus 28
- Natur, Physis 9, 14, 16, 34–6,  
38<sup>104</sup>, 39, 52<sup>5</sup>, 53<sup>5</sup>, 79–80,  
85–6, 104<sup>135</sup>, 119, 142<sup>221</sup>, 146,  
172, 197, 208–10
- naturgemäß 14, 119–20
- Naturgesetze 210<sup>71</sup>
- Neugeborenes 46<sup>122</sup>, 96, 149,  
182
- Nihilismus 185, 186<sup>14</sup>
- Norm, normativ 2, 21, 27, 50,  
83, 87, 94, 99, 101, 106, 127,  
161, 171, 175, 195<sup>35</sup>, 196,  
198–9, 201–2
- Oberschicht 14, 19–20, 42,  
45<sup>119</sup>, 50<sup>133</sup>, 191, 192<sup>31</sup>
- Orientierung (sexuell) 27–8,  
31<sup>85</sup>, 34–6, 191
- Orgien 44
- Ökonomik 4, 10, 82, 114, 116,  
176<sup>281</sup>
- Pädagogen(sklaven) 1<sup>2</sup>, 149<sup>235</sup>,  
156
- Päderastie 18
- Pädikation 38
- Pädophilie 28, 35
- Palliativmedizin 184<sup>10</sup>
- Paradies 136, 166
- Partnerschaft 26, 31–2, 153<sup>250</sup>,  
182, 191, 194<sup>33</sup>, 210
- pater familias* 3<sup>6</sup>, 22–3, 81, 119,  
123, 128, 147, 149, 154
- Patchworkfamilien 25, 182,  
190
- Patriarchat 8, 81, 83, 117, 123,  
128, 143, 170, 194
- Patron 41
- Pflegeeltern 25, 191, 207<sup>64</sup>
- Pflegekinder 25
- Pflicht 10, 17, 23–4, 45, 56, 67,  
77, 105, 110, 116, 119–21,  
125, 127–8, 131, 144<sup>227</sup>,  
145–6, 170, 172, 199, 200<sup>47</sup>,  
207<sup>63</sup>, 208, 211
- Pflichtenethik 119
- Phallus 37<sup>99</sup>
- Pluralität 4, 27, 49, 66, 67<sup>45</sup>,  
114, 143, 148, 162, 176, 180,  
182, 185–6, 189–90, 192–4,  
199<sup>47</sup>, 213
- Polis 8, 15, 125
- Polyamorie 18, 182–3, 191, 204
- Polygamie 203–4
- Polygynie 203
- Polyphonie 2, 5, 196
- Polytheismus 5, 53, 57, 74,  
162–3, 176, 190
- Priester 17, 39<sup>106</sup>, 109
- Priesterin 17
- primärer Intertext 195<sup>35</sup>, 198–9
- Promiskuität 18, 38<sup>104</sup>, 40, 53,  
143<sup>225</sup>, 144, 191, 204
- Prophetie 17, 79–80, 89–90,



- 92, 97, 98<sup>121</sup>, 109, 113<sup>150</sup>, 156,  
162, 171, 203<sup>57</sup>
- Prostitution 7<sup>15</sup>, 11, 14–5, 19,  
23<sup>63</sup>, 25, 31<sup>85</sup>, 37, 39, 41–4,  
47, 51, 52<sup>4</sup>, 66, 67<sup>45</sup>, 93<sup>110</sup>,  
126, 162
- Pseudepigraphie 114, 153, 172
- Regenbogenfamilien 182
- Reinheit 6, 16, 73, 121, 131,  
157, 163–4, 169
- Reproduktion 198, 210–1
- Reproduktionsmedizin 184,  
189, 190<sup>24</sup>, 209
- Rettung 42, 58, 71–2, 96,  
121–2, 134–5, 147, 150,  
168–9
- Reziprozität 65, 82<sup>82</sup>, 85,  
105<sup>136</sup>, 206
- Ritter 20, 39, 49<sup>133</sup>
- Sadduzäerfrage 88<sup>102</sup>, 106<sup>138</sup>,  
175
- Satire 7, 21–2, 29, 36, 40–5,  
83<sup>84</sup>, 108, 117–8, 144<sup>227</sup>,  
149<sup>238</sup>, 192<sup>31</sup>
- Scham 4<sup>8</sup>, 14, 83<sup>89</sup>, 122<sup>174</sup>, 134
- Schande, schändlich 17, 35<sup>96</sup>,  
36, 37<sup>100</sup>, 80, 85–7, 89, 93,  
155, 170, 172, 175<sup>279</sup>
- Scheidebrief 101–3, 105–7
- Scheidung, Geschiedene 23–5,  
37–8, 40, 42–3, 70, 75, 98–9,  
101–2, 103<sup>130</sup>, 105–7, 110–1,  
113<sup>150</sup>, 121<sup>170</sup>, 159, 166, 171–  
4, 182, 190, 202–4, 213
- Scheidungsverbot 75, 106, 109,  
111, 169, 173<sup>277</sup>, 174, 188<sup>21</sup>
- Schmuck 129<sup>190</sup>, 130, 134, 137,  
147, 157, 159<sup>257</sup>, 169
- Schöpfer(gott) 12, 15<sup>40</sup>, 53<sup>5</sup>, 84,  
104–6, 113<sup>150</sup>, 150, 165–7,  
186<sup>17</sup>, 188, 206–9, 212
- Schöpfung 34<sup>93</sup>, 81<sup>79</sup>, 84–7, 92,  
102–3, 105–6, 171, 187<sup>17</sup>, 199,  
203–6, 212, 214
- Schöpfungsordnung 69<sup>50</sup>, 83,  
85, 86<sup>94</sup>, 87, 92, 105, 113<sup>150</sup>,  
165–6, 212
- Schöpfungsreihenfolge 136–7,  
166
- Schöpfungstheologie 11, 61–2,  
76, 79, 85, 103, 107, 109,  
111<sup>148</sup>, 120–2, 137, 153, 157,  
186<sup>17</sup>, 212
- schriftbezogen 165, 194, 201,  
214
- Schriftbindung 195–6
- Schriftrekurs 84, 99, 101, 103,  
109, 128, 137, 146, 154–5,  
160, 165, 170–1
- Schriftzitat 56, 73, 103, 121,  
1124, 127, 170–1
- Schwagerehe 107<sup>138</sup>, 204
- Schwiegermutter 43, 112
- Selbstbeherrschung 10, 17,  
68<sup>49</sup>, 70
- Selbstbestimmung 38, 43, 68,  
82, 135, 185, 191, 211
- Senatoren 20, 23, 43, 49<sup>133</sup>
- servitium amoris* 19
- Sexualaskese 3<sup>7</sup>, 15, 16<sup>40</sup>, 18,  
28<sup>78</sup>, 76, 108, 111, 131, 135,  
140, 163–4, 173–5, 188<sup>21</sup>
- Sexualmoral 6<sup>11</sup>, 21–2, 37<sup>99</sup>,  
50–1, 162

- Sexualsünden 7, 58, 164  
 Sitte(n) 15, 21, 25, 36, 48,  
   80–1, 119, 120<sup>167</sup>, 144<sup>226</sup>, 169  
 Sittengesetze (Augustus) 21  
 Situationships 182  
 Sklaven 1<sup>2</sup>, 3<sup>6</sup>, 11, 15, 19, 23<sup>63</sup>,  
   25–6, 39, 43–4, 47, 81–2, 96,  
   97<sup>119</sup>, 113, 115, 117–9, 126,  
   128–31, 137, 146–9, 153–6,  
   159, 168–70, 189<sup>22</sup>, 191  
 Sklavenchristologie 155  
 Sklavengleichnisse 96<sup>118</sup>  
 Sklavenherr 118–9, 126, 128,  
   129<sup>190</sup>, 146–7, 154, 169–170  
*sola scriptura* 197  
 Solo-Mütter 183  
 Statuenfisch 28  
 Stiefeltern 207<sup>64</sup>  
 Stieffamilien 182, 190  
 Stiefmutter 7<sup>15</sup>, 25, 40, 66  
 Stola 81, 86  
 Sünde(n) 7, 58, 67<sup>45</sup>, 89<sup>104</sup>, 100,  
   122, 131, 155, 164, 169<sup>275</sup>, 179  
 Sündenfall 84, 136, 166<sup>272</sup>  
  
 Taufe 70<sup>52</sup>, 72<sup>54</sup>, 82, 85, 92,  
   113, 118<sup>163</sup>, 166<sup>272</sup>, 205<sup>59</sup>  
 theozentrisch 56, 64, 68, 103,  
   111<sup>148</sup>, 127, 137, 145–7, 153,  
   158, 165–6, 174, 194, 201,  
   204, 213<sup>78</sup>, 214  
 Thomasevangelium 205<sup>58</sup>  
 Tier (Sex mit) 44  
 Töpfer (Gott) 60  
 Transition 29  
 Transsexualität 28–9, 191  
 Transvestiten 29, 38<sup>104</sup>, 42  
 Treue 9, 13<sup>36</sup>, 32, 37, 109, 116,  
   123<sup>176</sup>, 126, 131<sup>195</sup>, 138, 140,  
   147, 160<sup>260</sup>, 161  
 tribadische Liebe 33  
 Tugend 9, 12, 94<sup>112</sup>, 122<sup>172</sup>,  
   127<sup>186</sup>, 131, 148<sup>234</sup>, 160, 207<sup>61</sup>  
 Unfruchtbarkeit 14, 45, 108–9,  
   184, 206, 207<sup>61</sup>  
 Unreinheit 51, 54, 59–60, 70,  
   73, 88, 163–4, 167  
 Unterordnung 9, 81, 83–4,  
   89–91, 93–4, 116–23, 134,  
   136, 154–7, 160–1, 166,  
   169<sup>275</sup>, 170–2  
 Untreue 7<sup>15</sup>, 43, 101, 140  
 Unverheiratete 20, 23–4, 26,  
   70–1, 75, 77<sup>70</sup>, 97, 135, 138–9,  
   140<sup>217</sup>, 142, 162  
 Unzucht 7, 22–3, 39<sup>107</sup>, 51–4,  
   59–60, 62, 66–7, 101–2, 107,  
   133, 152–3, 162–4, 167–8,  
   169<sup>275</sup>, 203<sup>56</sup>  
 Unzuchtsklausel 107  
 Ur-Ehepaar 62<sup>31</sup>, 84  
 Urbanität 5–6, 50, 53, 82, 115,  
   130, 156, 158, 192  
  
 Vater, väterlich 1<sup>2</sup>, 2, 12, 20<sup>57</sup>,  
   24–5, 27, 56<sup>13</sup>, 73, 76, 84, 96,  
   102, 110, 112–3, 115, 117,  
   121, 123, 126, 128, 128<sup>188</sup>,  
   134<sup>203</sup>, 151, 154<sup>251</sup>, 159, 166,  
   183, 188, 194, 208–9, 209<sup>68</sup>,  
   210<sup>71</sup>, 213  
 Watermörder 169<sup>275</sup>  
 Veranlagung (sexuell) 32,  
   34–6, 191<sup>28</sup>, 192

- Vereinigung 14, 32, 44, 104<sup>135</sup>,  
125–6, 166, 209, 212
- Verführung 7<sup>14</sup>, 23, 27, 136,  
163
- Verheiratete 9, 11, 14, 16,  
23–4, 30<sup>85</sup>, 62, 70, 72, 75,  
76<sup>68</sup>, 81, 100, 107<sup>138</sup>, 110,  
111<sup>147</sup>, 113<sup>150</sup>, 121<sup>170</sup>, 122<sup>174</sup>,  
130, 137<sup>212</sup>, 138, 148<sup>234</sup>,  
172–3, 182–3, 205, 207<sup>61</sup>
- Vergewaltigung 23, 28, 29<sup>80</sup>,  
31<sup>85</sup>
- Verlobung 30<sup>85</sup>, 37, 42, 76<sup>67</sup>
- Verwandlung 28, 35, 37, 170
- Verwandtschaft 2, 3<sup>6</sup>, 7<sup>15</sup>, 11,  
26, 111–2, 117<sup>160</sup>, 146, 170,  
182–3, 207<sup>63</sup>
- Waisen 20, 25–6, 98<sup>123</sup>, 207<sup>63</sup>
- Wandel (sozial) 9, 180–2,  
185–6, 189, 192–3, 214
- widernatürlich 35<sup>95</sup>, 40<sup>108</sup>, 53<sup>5</sup>,  
82<sup>82</sup>, 176
- Wiedergeburt 2
- Wiederheirat 20, 23–5, 43, 72,  
75, 98, 102, 105, 138, 140<sup>217</sup>,  
170, 174
- Wille (Gottes) 2, 12, 15, 45,  
54–5, 57–9, 67–8, 76, 99,  
103–4, 106, 113, 119, 126,  
128, 167, 170, 181, 188, 196
- Witwen 19–20, 23–4, 70–2,  
97, 131, 137–43, 145, 168,  
204, 207<sup>63</sup>
- Witwenstand 138, 140<sup>217</sup>
- Witwenamt 138
- Zeugung 1–2, 8, 10–11, 26,  
65<sup>36</sup>, 78<sup>71</sup>, 104<sup>135</sup>, 106<sup>138</sup>, 108,  
125, 146<sup>231</sup>, 183, 184<sup>12</sup>, 204,  
208, 211–2
- Zoophilie 44<sup>116</sup>
- Zwangsprostitution 42, 93<sup>110</sup>
- Zweigeschlechtlichkeit 186<sup>17</sup>,  
205–6, 212
- Zwitterwesen 108



